





Der Ring des Nibelungen

Ein Bühnenfestspiel für drei Tage und einen Vorabend

Im Vertrauen auf den deutschen Geist entworfen und zum Ruhme seines erhabenen Wohltäters des Königs Ludwig II. von Bayern vollendet von

R.K.

Richard Wagner

Der Ring des Nibelungen:

Vorabend: Das Rheingold

Erster Tag: Die Walküre

Zweiter Tag: Siegfried

Dritter Tag: Götterdämmerung

Götterdämmerung

Vollständiger Klavier-Auszug
von
Karl Klindworth

Ausgabe der Original-Verleger B. Schott's Söhne
Mainz · Leipzig · London · Brüssel · Paris

Personen der Handlung

Siegfried	Tenor
Gunther, Alberich	Hoher Baß
Hagen	Tiefer Baß
Brünnhilde, Gutrune, Dritte Norn, Woglinde	Sopran
Waltraute, Zweite Norn, Wellgunde	Tiefer Sopran
Erste Norn, Floßhilde	Alt
Mannen	Baß und Tenor
Frauen	Sopran

Schauplätze der Handlung

Zur Geschichte der Entstehung, Veröffentlichung und Aufführung von Richard Wagner's „Ring des Nibelungen“

1848 (12.—28. November). Erste Niederschrift der Dichtung der Heldenoper „Siegfrieds Tod“ (Hinzufügung des Vorspiels auf Rat Eduard Devrients Anfang 1849).

1851 Anfang Mai. Skizzierung der Komposition der Nornenszene und der ersten Anrede Brünnhildens an Siegfried. — Erkenntnis der Unmöglichkeit, „Siegfrieds Tod“ auf die Bühne zu bringen. Dichtung des leichter aufzuführenden heroischen Lustspiels „Der junge Siegfried“ (29. Mai fertig), das von dem Großherzog von Weimar auf Liszts Betreiben bestellt wird und bis 1. Juli 1852 fertig komponiert sein soll. — Anfang November. Erkenntnis, daß dem „Jungen Siegfried“ notwendig die „Walküre“ und dieser als Vorspiel das „Rheingold“ vorausgehen müsse, wenn der gewaltige Mythos der „Nibelungen“ verstanden werden solle. Aufgabe der Komposition des „Jungen Siegfried“ für Weimar. „Mit dieser meiner neuen Konzeption trete ich gänzlich aus allem Bezug zu unserem heutigen Theater und Publikum heraus; ich breche bestimmt und für immer mit der formellen Gegenwart. . . . An eine Aufführung kann ich erst unter ganz anderen Umständen denken. Am Rheine schlage ich dann ein Theater auf und lade zu einem großen dramatischen Feste ein.“

1852 29. Mai. „Eine ganze Nibelungen-Tetralogie ist in vollständigem Entwurfe fertig, und in ein paar Monaten sollen es auch die Verse sein. Von da ab werde ich nun ganz und gar noch Musikmacher werden.“ — 1. Juli. Vollendung der Dichtung „Die Walküre“ nach einmonatlicher Arbeit. Anfang November: Dichtung des „Rheingold“. November und Dezember Umarbeitung des „Jungen Siegfried“ und von „Siefrieds Tod“.

1853 11. Februar. Versendung der in 50 Exemplaren autographierten Dichtung „Der Ring des Nibelungen“ an Freunde. 16.—19. Februar. Abends Vorlesung des „Rings“ in Zürich. — 1. November. Beginn der Komposition des „Rheingold“ (vollendet 14. Januar 1854). „Das Orchester bringt fast keinen Takt, der nicht aus vorangegangenen Motiven entwickelt ist.“

1854 Vollendung der Partiturniederschrift des „Rheingold“. — Vom 28. Juni bis 27. Dezember. Komposition der „Walküre“.

1855 30. Oktober. Übersendung der beiden ersten Akte der Partitur der „Walküre“ an Liszt.

1856 Ende März. Vollendung der Partitur des Schlußakts der „Walküre“. — 28. April. Mitteilung Wagners, er hoffe im Sommer 1859 den „Ring des Nibelungen“ auf einem eigens dazu erbauten Theater in Zürich aufzuführen. — Anfang Dezember. Beginn der Komposition des „Siegfried“.

1857 Weiterarbeit am „Siegfried“. — Am 28. Juni. Mitteilung von der Aufgabe der Vollendung des „Rings“ an Liszt: „Ich habe meinen „Jungen Siegfried“ noch in die schöne Waldeinsamkeit geleitet; dort habe ich ihn unter der Linde gelassen und mit herzlichen Tränen von ihm Abschied genommen . . . . Soll ich das Werk wieder einmal aufnehmen, so müßte mir dies entweder sehr leicht gemacht werden, oder ich selbst müßte es mir bis dahin möglich machen können, das Werk in vollstem Sinne des Wortes der Welt zu s c h e n k e n.“ — Inangriffnahme von „Tristan und Isolde“.

1858 August. Besuch Dr. Härtels bei Wagner: die Herausgabe des „Rings“ ins Auge gefaßt.

1859 Vergebliches Angebot des Eigentumsrechtes an den Partituren an den Großherzog von Weimar. Annahme dieses Angebots durch Otto Wesendonck, der vollständiges Stillschweigen darüber bewahrt wissen will. — 7. Dezember. Nach Vorverhandlungen durch Kapellmeister Heinrich Esser in Wien Wunsch von Franz Schott (B. Schott's Söhne in Mainz), ein musikdramatisches Werk Wagners in Verlag zu nehmen.

1860 7. Januar. Verkauf des „Rheingold“ an B. Schott's Söhne. Drucklegung des von Karl Klindworth angefertigten Klavierauszugs.

1861 Juni. Erscheinen des Klavierauszugs des „Rheingold“. — 17. Oktober. Mitteilung Wagners an Schott, er hoffe, daß das neu zu erbauende Hofoperntheater in Wien in zwei Jahren mit dem „Rheingold“ eröffnet werden würde, und Angebot des Verlags der „Walküre“. Trotz dessen Annahme weiterer Verzicht Wagners auf die Fortführung des „Rings“ und Inangriffnahme der „Meistersinger von Nürnberg“.

1862 Die Dichtung „Der Ring des Nibelungen“ im Buchhandel bei J. J. Weber in Leipzig.

1864 26. Mai. Wagners Wunsch an Schott, daß endlich der Stich des Klavierauszugs der „Walküre“ begonnen werde, und Mitteilung, daß er auf Wunsch König Ludwigs II. von Bayern den „Ring“ vollenden solle. — 5. November. Mitteilung, daß 1867 in München der ganze „Ring“ aufgeführt werden soll. „Siegfried“ soll 1865, die „Götterdämmerung“ bis Winter 1866/67 vollendet sein.

1865 Juli. Erscheinen des Klavierauszuges der „Walküre“. Vorläufiger Verzicht auf die Vollendung des „Rings“ zugunsten der Vollendung der „Meistersinger“.

1869 Wiederaufnahme der Arbeit am „Siegfried“. — 22. September. Gegen Wagners Wunsch erste (verunglückte) Aufführung des „Rheingold“ unter Leitung von Franz Wüllner im Münchener Hoftheater auf Befehl König Ludwigs. — Beginn der Komposition der „Götterdämmerung“ vor Vollendung des „Siegfried“.

1870 Schwierigkeiten bei der von König Ludwig gegen Wagners Wunsch befohlenen Aufführung der „Walküre“, die am 26. Juni doch zustande kommt. — 16. Mai Schreiben Wagners an Heinrich Esser: Inaussichtstellung einer mustergiltigen Aufführung des „Rings“ (aber nicht in München) für 1872.

1871 Februar. Vollendung der „Siegfried“-Partitur. — 12. Mai. Ankündigung der Festspiele in Bayreuth für Sommer 1873. — August. Vollendung des Drucks des „Siegfried“-Klavierauszugs. Beginn des Stichs der Partitur des „Rheingold“.

1872 3. Januar. Wagner an Schott: „Jetzt beginne ich den letzten Akt des ungeheuren „Nibelungen“-Werkes.“ — 22. Mai. Grundsteinlegung des Bayreuther Festspielhauses. — 22. Juli. Vollendung der Orchesterskizze der „Götterdämmerung“.

1873 Erscheinen der Partitur des „Rheingold“. Beginn des Stichs der Partitur der „Walküre“.

1874 23. November. Letzte Seite der Partitur der „Götterdämmerung“ niedergeschrieben. — Erscheinen der Partitur der „Walküre“.

1875 Fertigstellung des Klavierauszugs der „Götterdämmerung“ im Stich. — Beginn des Stichs der „Siegfried“-Partitur. — Juli. Soloproben am Klavier. — August. Orchesterproben für die endgiltig auf 1876 angesetzten Festspiele des „Rings des Nibelungen“.

1876 Januar. Ausgabe der Partitur des „Siegfried“. — Vollendung des Stichs der Partitur „Götterdämmerung“ kurz vor der ersten Gesamtaufführung des „Rings“ in Bayreuth (am 13. Aug. „Rheingold“, 14. „Walküre“, 16. „Siegfried“, 17. „Götterdämmerung“). Noch zwei weitere Aufführungen des gesamten „Rings.“

1877 Unmöglichkeit, die Festspiele zu wiederholen (in Bayreuth erst wieder 1896).

1878 Aufführungen des „Rings“ im Leipziger Stadttheater (Direktor Dr. Aug. Förster und Angelo Neumann).

1881 Aufführungen des „Rings“ im Berliner Viktoriatheater durch Angelo Neumann.

1882/3 Aufführungen des „Rings“ durch das wandernde Richard Wagner-Theater Angelo Neumanns in Deutschland, Holland-Belgien, Italien, Österreich und Rußland.

Prof. Dr. Wilh. Altmann

MOTIV-TAFEL

Abenteuer=M. Blutbrüderschaft=M. Brünnhilde=M. Entsagungs=M. Entzückungs=M. Erda=M.

Erlösungs=M. Erwachens=M. Fafner=M. Feuerzauber=M. Fluch=M.

Freia=M. Freiheit=M. Gastfreundschaft=M. Gattenliebe=M. Gibichungen=M. Goldherrschaft=M.

Götterdämmerung=M. Grübel=M. Gutrune=M. (auch mit anderem Intervall) Hagen=M. Helden=M. Siegfried's Hingebungs=M

Hingebungs=M. Hochzeitruf Horn=M. Hort=M Jubel=M.

Jugend=M. Liebes=M. Liebesbund=M. Liebesglück=M.

a) Loge=M. b) Loge=M. c) Mannen=M. Als zullendes Kind zog ich dich auf Mime's Erziehungslied

Mord=M. Natur=M. Nibelungen=M. Nibelungenhass=M. Nothung=M. Rheingold=M.

Rheintöchter=M. a) b) Rheintöchtersang c) Rheintöchtersang Ring=M.

Ritt=M. Schicksal=M. Schlaf=M. M. aus Siegfried's Schmelzlied Schwert=M. Seil=M.

Siegfried=M. Siegfriedliebe=M. Sieglinde=M. Hel-le Wehr, hei-li-ge Waf-fe! *u.s.w.* Speereid=M.

Sühne=M. Tarnhelm=M. Todes=M. Todesklage Treue=M.

Unheil=M. Unmut=M. Unruhe=M. Vergessenheit=M. Verlockungs=M. Vertrags=M.

Vertragsschutz=M. Verzweiflungs=M. Waberlohe=M. a) b) c) Waldvogel=M.

Waldweben a) b) Walhall=M. c) Walküren=M.

Walkürenruf=M. Wälsungen=M. Wälsungenleid=M. Wälsungenliebe=M. a) Wasserspiel=M.

b) c) Wasserspiel=M. Wehe=M. Wehwalt=M. Wellen=M.

Weltesche=M. Zum letzten Mal letz' es mich heut' Wotan's Scheidegruss Wurm=M.



Vorspiel.

Mässig langsam.

PIANO.

Stich u. Druck von B. Schott's Söhne in Mainz.

(Der Vorhang öffnet sich langsam. _ Die Scene ist dieselbe wie am Schlusse des zweiten Tages, auf dem Walkürenfelsen: Nacht. Aus der Tiefe des Hintergrundes leuchtet Feuerschein._Die drei Nornen, hohe Frauengestalten in langen dunklen und schleierartigen Faltengewändern. Die erste (älteste) lagert im Vordergrunde rechts unter der breitästigen Tanne; die zweite (jüngere) ist an einer Steinbank hingestreckt vor dem Felsengemache; die dritte (jüngste) sitzt in der Mitte des Hintergrundes auf einem Felssteine des Höhenraumes. Düsteres Schweigen und Bewegungslosigkeit.)

p

pp (legatissimo)

Ped. (u. c.) * Ped. *

decresc.

Ped. * Ped. * Ped. *

sempre più p

Die erste NORN.

Welch' Licht leuch-tet dort?

pp

pp

Ped. *

Die zweite NORN.

Däm - mert der Tag schon auf?

Die dritte NORN.

Loge's Heer lodert feurig um den

pp

Ped. * Ped. *

3.N

Fels. Noch ist's Nacht. Was spinnen und sin-gen wir nicht?

Ped. *

pp

2.NORN *(zu der ersten.)*

Wol-len wir spinnen und sin - gen, wo-

pp

2.N. ran spannst du das Seil?

1.NORN *(Während sie ein goldenes Seil von sich löst, und mit dem einen Ende es an einen Ast der Tanne knüpft.)*

So

p

1.N. gut und schlimm es geh', schling' ich das Seil, und sin - - - - ge.

(breit.)

An der

p cresc.

più f

Ped. * Ped. Ped. * Ped.

1.N.

Welt - e - - sche woh ich einst, ——— da gross und stark dem

ff *dim.* *p* *più p*

Stamm ent-grün - te weih - licher Ae - - ste Wald.

dolce *cresc.*

Im küh - len Schat-ten rauscht ein Quell:

f *p*

Weis - heit rau - nend rann sein Ge-well; da sang ich heil' - - gen

cresc.

Sinn.

più cresc. *f* *dim.*

1.N.

(♩=♩)

Ein küh - ner Gott trat zum Trunk an den Quell; sei - ner Au - - gen Ei - nes zahlt' er als e - - wi - gen Zoll. Von der Welt - e - sche brach da Wo - tan ei - - nen Ast; ei - - nes Spee - - res Schaft ent - schnitt der Starke dem Stamm. In langer Zei - ten Lauf zehrte die

p p pp p cresc. sf f dim. p

1.N.

Wun-de den Wald; falb fie-len die Blätter, dürr

più p pp più p

darb-te der Baum; trau-rig ver-sieg-te des Quel-les Trank:

p più p pp

trü-ben Sinnes ward mein Ge-sang. Doch, web' ich

espress.

p

heut' an der Weltesche nicht mehr, muss mir die Tañe taugen zu fes-seln das Seil, —

più p pp poco cresc. dim.

sin-ge, Schwester, dir werf' ich's zu: weisst du, wie das

pp dim. pp

2. NORN *(Die zweite Norn windet das ihr zugeworfene Seil um einen hervorspringenden Felsstein am Eingang des Gemaches.)*

1.N. wird? Treuberath'ner Ver-trä-ge Ru-nen schnitt Wo - tan

molto espress. *molto cresc.* *f* *dim.* *p pesante*

2.N. in des Spee - res Schaft: den hielt er als Haft der Welt. Ein küh - ner Held zer-hieb im Kampfe den Speer; in Trümmer sprang der Verträge hei-li-ger Haft.

mf *p* *cresc.* *f* *sf* *f* *fz* *mf* *dim.* *p* *più p* *p*

Da hiess Wo - tan Wal - hall's Hel - den der Welt - e - sche

tenuto *poco cresc.*

2.N.

welkes Geäst mit dem Stamm in Stücke zu

p cresc. poco f

fällen: die Esche sank, ewig ver-

dim. p dim.

siegte der Quell. Fess'le ich

espress. piu p mf p p

heut' an den scharfen Fels das Seil, singe,

piu p pp

Schwester; dir werf ich's zu: weisst du wie das wird?

espress. p cresc.

3. NORN (*Das Seil auffangend, und dessen Ende hinter sich werfend.*)

Es ragt die Burg von Riesen ge-baut:

p *marcato* *poco cresc.*

mit der Göt-ter und Hel-den hei - li-ger Sip - pe sitzt dort

dim. *p* *cresc.*

Wo - - - tan im Saal. Ge-hau'-ner Scheite ho-he

poco f *dim.* *p* *p*

Schicht ragt zu Hauf' rings um die Hal - le:

p *p* *p*

die

p *cresc.* *marcato*

3.N.

Welt - - e - - sche war diess einst!

f dim. mp p

Ped. Ped.

Brennt das Holz hei - lig brün - - stig und

cresc.

Ped.

hell, sengt die Gluth

Ped. Ped.

seh - rend den glän - - zen - den Saal:

più cresc.

pesante

Ped. Ped.

der e - - wi - gen Göt - ter En - - - de

f dim. p

Ped. Ped.

3.N.

rallent.

däm - mert e - wig da auf. Wis-set ihr noch?

rallent. *a tempo*

più p *pp* *p*

Ped. *

(♩=♩)

So win-det von Neu - em das Seil, von Nor - den

poco cresc.

Ped. * Ped.

(Sie wirft das Seil der zweiten Norn zu.)

(Die 2te Norn schwingt es der ersten hin, welche das Seil vom Zweige löst und es an einen anderen Ast wieder anknüpft.)

wieder werf' ich's dir nach. Spinne, Schwester, und

poco f *p* *p*

* Ped. *

sin - - ge!

p *più p*

1. NORN *(nach hinten blickend.)*

Dämmert der Tag? Oder leuchtet die Lohe? Getrübt trügt sich mein

pp

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Etwas belebend.

1.N.

Blick; nicht hell er - - acht' ich das hei - - lig

Etwas belebend.

poco cresc.

Al - - - - te, da Lo - - - ge einst ent-brann-te in lich-ter

p dolce

Gluth.

Wieder zurückhaltend.

Weisst du,

espress.

dim.

p

was aus ihm ward?

2.NORN *(das zugeworfene Seil wieder um den Stein windend.)*

Durch des Spee - - res

Erstes Zeitmass.

cresc.

2.N.

Zau - ber zähm - te ihn Wo - - - - - tan;

fp

fp

fp

1.N.

Rä - - the raunt' er dem Gott. An des

p dolce · *fp cresc.* · *f*

Schaf - - tes Ru-nen, frei sich zu rathen, nag - - - - te

p · *sf tr* · *p* · *sf tr* · *p*

Ped. *

zeh - - - - - rend sein Zahn: da, mit des

cresc. · *f* · *p cresc.*

Ped. *

Spee - - - res zwin - - gen-der Spit - ze,

f · *p* · *cresc.* · *f*

Ped. * · Ped. *

bann - - te ihn Wo - - - - - tan,

p cresc. · *f* · *p* · *f* · *p*

Ped. * · Ped. *

2.N.

Brünnhil - - de's Fels zu um - bren - - nen. _

p dolce — più p — pp — poco cresc. — p — un poco rit. — più p

Weisst du was aus ihm wird?

3. NORN.

Des zer - schlag - - nen Spee - res ste-chende Split - ter

pp — p — pesante

3.N.

taucht' einst Wo - tan dem Brün - - sti-gen tief in die

pesante — p — p — cresc.

3.N.

Brust: zeh- - - ren-der Brand zün-det da auf; den

p cresc.

wirft der Gott in der Welt-e- - - - - sche zu

più f

f

dim.

(Sie wirft das Seil zurück; die 2te Norn windet es auf,

Hauf ge- schich- te-te Schei-te. Wollt ihr

un poco rall.

più p

arpeggiando

pp (mit Paukenwirbel auf B -

(una corda)

und wirft es der ersten wieder zu.)

wissen wie das wird? Schwin- - get,

ppp

dolce

pp

sempre una corda

Schwes- - tern, das Seil!

1. NORN. *(Das Seil von Neuem anknüpfend.)*

Die Nacht weicht; — nichts mehr ge-wahr ich: des Sei - - - les Fä - den find' ich nicht mehr; ver-floch - - ten ist das Ge - flecht. Ein wüstes Ge-sicht — wirrt mir wü - - thend den Sinn:

più p

pp

p

pp

1. N.

das Rheingold raub - te Al - berich einst: weisst du was aus ihm ward?

(Die zweite Norn windet mit mühevoller Hast das Seil um den zackigen Stein des Gemaches.)

2. NORN.

Des Stei - nes Schär - fe schnitt in das Seil, nicht fest spannt mehr der Fäden Gespinnst; verwirrt ist das Ge - web': Aus Noth und Neid ragt mir des Ni - blungen Ring: ein rä - chender Fluch nagt mei - ner Fä - den Ge -

p cresc. sf un poco accel. f p p cresc.

(Das zugeworfene Seil hastig fassend.)

3. NORN.

2. N. flecht. Weisst du was da - raus wird? Zu lo-cker das Seil, - mir langt es nicht.

f p fp cresc.

sempre f

(Sie zieht gewaltsam das Seil an, dieses reisst.)

3. N. Soll ich nach Norden nei - gen das En - de, straffer sei es ge -

f p cresc.

f

(Sie fassen die Stücken des zerrissenen Seiles und binden damit ihre Leiber aneinander.)

3. NORN. streckt! Es riss! Zu

2. NORN. Es riss! Zu

1. NORN. Es riss! Zu

ff sf sf ff assai pesante mf p p

ff dim. p fp dim.

3.N. End' e-wiges Wissen! Der Welt melden Wei - se nichts mehr. Hin-

2.N. End' e-wiges Wissen! Der Welt melden Wei - se nichts mehr.

1.N. End' e-wiges Wissen! Der Welt melden Wei - se nichts mehr.

pesante *p* *più p* *pp* *pp*

3.N. ab!

(Sie verschwinden.)

2.N. Zur Mutter!

1.N. Hin-ab!

pp *più pp*

(Tagesgrauen.)

Sehr ruhig, ohne zu schleppen.

sempre pp

p poco marcato

più p

pp

p

(*Wachsende Morgenröthe, immer schwächeres Leuchten des Feuerscheines aus der Tiefe.*)

ersterbend.

p (doch kräftig)

dolcissimo

Ped. * Ped. *

dolcissimo

p

Ped. *

Etwas belebter.

espress.

Ped. * Ped. *

cresc.

(Sonnenaufgang. — Voller Tag.)

più cresc.

f

(Siegfried und Brünnhilde treten aus dem Steingemache auf; er ist in vollen Waffen; sie führt ihr Ross am Zaume.)

a tempo.

più f

un poco riten.

fff

tenuto

ff

ff

dim.

Zu neu - en Tha - ten, theu - rer Hel - de, wie

p Ped. *

Br. liebt ich dich, liess' ich dich nicht? Ein ein - zig Sor - - gen

p *espress.* Ped. *

Br. lässt mich säu - men, dass dir zu we - - nig mein Werth ge -

p *cresc.* *mf* tr

Br. wann. Was

poco f *dim.* *p* Ped. *

Br. Göt - - ter mich wie - - sen, gab ich dir:

Ped. * Ped. * Ped. *

Br. hei - - li-ger Ru - - nen rei - - chen

sempre p

Ped. * Ped. *

Br. Hort; doch mei - ner Stär - - ke

cresc. *poco f* *cresc.*

Ped. * Ped. *

Br. magd - - li - chen Stamm nahm mir der Held,

sf *f* *dim.* *espress.*

Ped. * Ped. * Ped. *

Br. dem ich nun mich nei - ge. Des Wis - sens

più p *p*

Br. bar, doch des Wun - sches voll: an Lie -

espress. *p*

Ped. *

Br. — he reich, doch le - dig der Kraft, mög'st du die

p *p*

Br. Ar - me nicht ver - ach - ten, die dir nur gön - - -

cresc. *poco f*

Br. - nen, nicht ge - - - - ben mehr kann.

dim. *p* *ritard.* *più p* a tempo (etwas lebhafter.) *f*

SIEGFR.

Mehr gabst du, Wun - - der - frau, ——

dim. *p*

Sf. —— als ich zu wah - - - ren weiss.

p *cresc.* *f*

Sf.

Nicht zür - ne, wenn dein Leh - ren mich

f p p

Ped. * Ped. *

Sf.

un-be-leh - ret liess. Ein Wis-sen doch wahr' ich wohl:

p fp cresc.

Sf.

(feurig)

dass mir Brünn-hil - de lebt; ei-ne Leh-re

f dim. p fp cresc.

Ped. *

Sf.

lernt ich leicht: Brünn - hil-de's zu ge - den - ken!

rallent.

f dim. p

Ped. * Ped. *

f dim.

Ped. * Ped. *

BRÜNNH.

Willst du mir Minne schenken, gedenke deiner nur, gedenke deiner Thaten: gedenk' des wilden Feuers, das furchtlos du durchschritttest, da den Fels es rings um-

p stacc. *staccato* *sempre p* *cresc.* *f* *p* *marcato* *marc.* *cresc.* *più f*

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Br.

Br. brann!

SIEGFR. Brünn - - - - - - hil - de

più cresc. - - -

f

Sf. zu ge-win-nen.

BRÜNNH. Ge-denk'

f stacc.

fz fz

dim.

Br. der beschil-de-ten Frau, die in tie - - - fem Schlaf du

più p

pp

Br. fan-dest, der den fes-ten Helm du er - brach'st.

SIEGFR. Brünn-

p

poco marc.

poco cresc.

sf

cresc. - -

Sf. -hil- -de zu erwe-cken.

f *dim.* *p*

BRÜNNH. Ge-denk der Ei-de, die uns ei- -nen;

animato *p*

Br. ge- -denk' der Treu- -e, die wir tra- -gen;

dolce *espress.*

Br. ge-denk' der Lie- -be

p

Br. der wir le-

poco accel. *p* *cresc.*

Br.

- - - - ben: Brünn - hil- - - de

più f

Br.

brennt dann e- - - wig hei- - - - -

ff

dim. e rall. - - - - -

Ped. ✻

Br.

- lig dir in der Brust.

(*Sie umarmt Siegfried.*)

a tempo primo.

p dolce

più p

p

Ped. ✻ Ped.

molto cresc.

ff

✻ Ped. ✻

SIEGFR.

Lass' ich, Liebste, dich hier in der Lo- he hei - li - ger

espressivo

p

Ped. ✻

(Er hat den Ring Alberich's von seinem Finger gezogen und reicht ihn jetzt Brünnhilde dar.)

Sf. Hut, zum Tau-sche dei-ner Ru - nen reich' ich dir die-sen

Ring. Was der

Tha - - ten je ich schuf, dess'

Tu - - gend schliesst er ein. Ich erschlug einen wil - den

Wurm, der grim-mig lang ihn be-wacht: Nun wah - re

Sf.

du — sei - ne Kraft — als Wei - - he - gruss —

fp

BRÜNNH. (*Voll Entzücken den Ring sich ansteckend.*)

Ihn —

Sf.

— mei - - ner Treu'!

p *f* *sf*

Br.

— geiz' ich als ein - - - - - zi - ges

f *fp* *fp* *cresc.*

Ped. * Ped.

Br.

Gut! — Für den Ring nimm nun auch mein Ross!

belebt.

f *p* *cresc.*

Ped. * Ped. * Ped. *marcato* *

Br.

Ging sein Lauf mit mir einst kühn durch die Lüf - - - - te,

mit mir ver-lor es die mächt'ge Art; ü-ber Wol - ken hin auf blit-zenden Wet - - - tern

nicht mehr schwingt es sich muthig des Weg's; doch wohin du ihn

più f sf p cresc. f p p cresc. f fp fp p staccato

Br. führ'st, sei es durch's Feu - - er, grau-en-los folgt dir

sempre stacc. cresc. f p

Br. Gra - - ne: denn dir, o Hel - de, soll er ge -

cresc.

Br. hor - chen. Du hüt' ihn wohl;

f p dolce

Ped. * Ped. * Ped. *

Br. er hört dein Wort: O, bring - ge

Ped. * Ped. *

Br. Gra - - ne oft Brünn - - hil - de's

riten.

cresc. f dim. riten. più p

Ped. * Ped. * Ped. *

Br. Gruss!

SIEGFR.

Von hier an ist das Zeitmass kräftig zu steigern.

p cresc. — più cresc. — f — p

Sf. Durch dei-ne Tu-gend al-lein soll so ich Tha-ten noch wir-ken? Meine Käm-pfe kie-sest du, meine Sie-ge keh-ren zu dir: auf deines Ros-ses Rücken, in dei-nes Schil-des Schirm, nicht Sieg-fried

mf — p — poco f — marcato — fz p — cresc. — marc. — f — sf — stacc. — p — cresc.

Ziemlich lebhafte Bewegung.

f

Sf. acht' ich mich mehr, ich bin nur Brünn - hil - de's

fp *f* *p*

BRÜNNH. O wä - re Brünn - hild' dei-ne See - le!

Sf. Arm.

f *p dolce* *fp* *cresc.*

Sf. Durch sie ent - brennt mir der Muth.

f *più f*

Br. So wär'st du Sieg - fried und Brünn - hild'?

Sf. Wo ich

p dolce *espressivo* *cresc.* *p dolce*

Sf. bin— ber- - - gen sich Bei- - - - de.

cresc. *cresc.* *p* *cresc.*

BRÜNNH. *(lebhaft.)* So ver - ö - det mein Fel - sensaal?

Sf. Ver - eint fasst er uns zwei!

f *p* *f* *p* *cresc.*

Br. *(in grosser Ergriffenheit.)* O

f *ff* *p*

Br. hei - li - ge Göt - - - - - ter!

cresc. *f* *dim.*

Br.

Heh - re Ge-schlechter! Wei - det eu'r

p *espressivo*

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

Br.

Aug', an dem weih - vol - len Paar

cresc.

Ped. ✻ Ped. ✻

Br.

Ge - trennt, wer will es schei-den?

f *p* *cresc.*

Ped. ✻ Ped. ✻

Br.

Ge - schie - den, trennt es sich

f *f*

Ped. ✻

Br.

nie!

SIEGFR.

Heil dir, Brünn - hil - de, pran - gen - der

ff *p* *p* *cresc.*

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

Br. Heil dir, Sieg - fried, sie - - gen-des

Sf. Stern!

Br. Licht!

Sf. Heil, strah - len - de

f *p*

Br. Heil, strah-len - des Le - - ben!

Sf. Lie - - - be! Heil strahlender

p *cresc.*

Br. Heil, sie - gen-des Licht! Heil!

Sf. Stern! Heil, Brünn-hild'! Heil!

f

Br. Heil! Heil! Heil!

Sf. Heil! Heil! Heil!

p *cresc.*

Ped. * Ped. * Ped. *

(*Siegfried geleitet schnell das Ross dem*

Ziemlich rasch.

f *ff*

Ped. * Ped.

Felsenabhange zu, wohin ihm Brünnhilde folgt.)

tr

fff

* Ped. *

Ped. *

sempre ff

Ped. *

 (Hier ist, während der vorangehenden drei Takte, Siegfried mit dem Rosse hinter dem Felsenvor-

Sehr aufgeregt.

ff

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

sprunge abwärts verschwunden, so dass der Zuschauer ihn nicht mehr sieht; Brünnhilde steht so plötzlich allein am Abhange, und blickt Siegfried in die Tiefe nach.)

3 3 1 5 3 3

Ped. * Ped. * Ped. *

f 3 3 sempre f

Ped. * Ped. * Ped.

(Brünnhilde's Gebärde zeigt, von hier bedeutend abnehmend.

3 dim. 3 3 meno f 1

* Ped. * Ped. *

dass jetzt Siegfried ihrem Blicke entschwindet.)

dim. 3 3 3 p e più dim. 1

(Man hört Siegfried's Horn aus der Tiefe.) lunga *(Brünnhilde lauscht.)*

f f

Schnell.

pp ppp

pp

(Sie tritt weiter auf den Abhang hinaus.)

cresc.

(Jetzt erblickt sie Siegfried nochmals in der Tiefe: sie winkt ihm mit entzückender Geberde zu. Aus ihrem freudigen Lächeln deutet sich der Anblick des lustig davon ziehenden Helden.)

Rasch. (♪.=♪)

ff

sempre ff

tr

immer sehr kräftig

Hier muss der Vorhang soeben schnell herabgelassen worden sein.

f *p*

cresc.

p *sempre stacc.*

Ped.

sf *p* *stacc.*

Ped.

cresc.

p

la melodia del basso ben marcato e sempre stacc.

sf *p*

cresc.

p

sempre ben marcato il basso

sf *p* *cresc.*

f

Ped. ✻ Ped. ✻

f rigoroso

più f sempre stacc.

con forza

ff

ff

Ped.

1

Ped.

semprefff

3 1 1 1 1

Ped. Ped.

1 1 4 5 1 1

Ped. Ped. Ped.

8

ff

Ped. Ped. Ped.

dim.

Ped.

p

tr

2

Ped. Ped.

tr tr tr tr

Ped. Ped. Ped.

tr tr tr tr tr tr

cresc.

Ped. Ped. Ped. Ped.

(♩. = 𝅗𝅥.)

ff ff

Ped. Ped. Ped. Ped.

ff

dim.

Ped. Ped.

Ped. Ped.

tr tr
p
Ped. Ped. Ped.

p cresc.
Ped. Ped. Ped.

Ped.
f
Ped.

dim.

Ped.
p
Ped.

p cresc.
sf p
Ped. Ped.

cresc.

poco f

p dim.

p

dim.

marc.

più p

Ped.

sempre più p

Sehr zurückhaltend im Zeitmass.

pp

ten.

p

Ped.

Während der letzten vier Takte ist der Vorhang wieder aufgezogen worden.

p

dim.

pp

marc. e pesante

Erster Aufzug.

Erste Scene.

Die Halle der Gibichungen am Rhein. Diese ist dem Hintergrunde zu ganz offen. Den Hintergrund selbst nimmt ein freier Uferraum bis zum Flusse hin ein; felsige Anhöhen umgrenzen das Ufer.

GUNTHER *(Gunther und Gutrune auf dem Hochsitze zur Seite, vor welchem ein Tisch mit Trinkgeräthe steht; davor sitzt Hagen.)*

Gemächliches Zeitmass.

p cresc. poco f p

Nun hör', Hagen; sage mir, Held: sitz' ich herrlich am Rhein, Gunther zu Gibichs Ruhm?

p p cresc.

Ped. *

HAGEN.

Dich ächt genannten acht' ich zu neiden; die beid' uns Brüder ge-

f dim. p marc. p

H.

bar, Frau Grim - hild, ——— liess mich's be - grei - fen.

sf *stacc.* *p*

GUNTH.

Dich nei - de ich; nicht neide mich du. Erbt' ich Erst - lings Art Weis-

poco cresc. *poco f*

Ped. *

- heit ward dir al - lein: Halb - brü - der Zwist bezwang sich nie bes - ser

p *cresc.*

Ped. *

Dei - nem Rath nur red' ich Lob, frag' ich dich nach meinem

Ped. *

G.

Ruhm.

HAG.

So schelt' ich den Rath, da

f *fp* *sf* *poco f* *dim.*

Ped. *

H. schlecht noch dein Ruhm; denn ho-he Gü-ter weiss ich, die der

dim. *p dolce*

GUNTH.

Verschwiegst du sie, so schelt' auch ich.

H. Gi - bichung noch nicht ge-wann. In

poco cresc. *poco f* *p dolce*

H. sommerlich rei-fer Stärke seh' ich Gi-bichs Stamm, dich, Gunther, unbeweibt,

cresc. *f*

(*Gunther und Gutrune sind in schweigendes Sinnen verloren.*)

dich, Gutrun, ohne Mann.

dim. *p* *p* *più p*

GUNTH.

Wen räthst du nun zu frei'n, dass unsrem Ruhm es fromm'?

p *cresc.*

HAG.

Ein Weib weiss ich, das

poco f *p* *più p* *pp* *p marc.* *marc.*

H. herr-lichste der Welt: auf Fel - sen hoch ihr

p

Sitz; ein Feu - - - - - er

marc.

umbrennt ihren Saal: nur werdurch das Feuer bricht, darf Brünn-hil - de's

p *sf* *p* *sf* *poco cresc.* *marc.* *stacc.*

GUNTH.

Ver-mag das mein Muth zu be-stehn?

H.

Frei - - er sein.

accelerando

poco f

p cresc. fp

cresc.

G.

Wer ist der

H.

Einem Stärk'ren noch, ist's nur be-stimmt.

Erstes Zeitmass.

f

p

fp

streitlichste Mann?

Siegfried, der Wälsungen Spross, der ist der stärkste Held.

f

p

sf

sf

p

H.

Ein Zwillingspaar, von Lie - be be-zwungen, Siegmund und Sieg-lin - de

p

H.

zeugten den äch-testen Sohn. Der im Wal - de mächtig er-wuchs, den

p *cresc.* *f*

wünsch ich Gutrun' zum Mann.

p *p dolce*

GUTR. *(schüchtern beginnend.)*

Wel-che That schuf er so tapfer, dass als

dim. *p* *poco cresc.*

herr - lichster Held er ge-nannt?

HAG.

Vor Neid-höh-le den Niblungenhort be-wach-te ein riesiger

dim. *pp* *p* *p*

H. Wurm: Siegfried schloss ihm den freis-lichen Schlund, erschlug ihn mit siegendem Schwert. Solch' un-ge-heu-rer That ent-tag-te des Helden Ruhm.

cresc. *f* *marc.*

GUNTH. *(in Nachsinnen.)* Vom Nib-lungenhort ver-nahm ich, er birgt den neidlichsten Schatz?

H. Wer

Lebhaft. *stacc.* *fp* *cresc.* *f* *dim.* *zurückhaltend*

Mässig. *pp* *p* *p*

H.

wohl ihn zu nützen wüsst, dem neig-te sich wahr-lich die Welt.

pp

p marc.

GUNTH.

Und Siegfried hat ihn er-kämpft.

H.

Knecht sind die Nib - lungen

poco cresc.

p

G.

Und Brünnhild' ge-wänne nur Er?

H.

ihm. Keinem And' - ren wi-che die

p cresc. accel.

marc. stacc.

(Gunther erhebt sich unwillig vom Sitze.)

Was weck'st du Zweifel und Zwist?

Brunst.

Lebhaft.

f fp

G.

Was ich nicht zwingen soll, da - nach zu verlan-gen mach'st du mir

f *p*

(Er schreitet bewegt in der Halle auf und ab.)

Lust?

Heftig.

f *p* *cresc.*

(Hagen, ohne seinen Sitz zu verlassen, hält Gunther, als dieser wieder

rallent. **Etwas gedehnt.** *immer langsamer.*

f *sf* *sf* *dim.* *p* *più p* *pp*

in seine Nähe kommt, durch einen geheimnissvollen Wink fest.)

HAG.

Brächte Siegfried die Braut dir heim, wär' dann nicht Brünnhilde Dein?

Wieder lebhafter.

marcato

p dolce *p* *cresc.*

(Gunther wendet sich wieder zweifelnd und unmuthig ab.)

GUNTH.

Was zwänge den frohen Mann für mich die Braut zu

fp *cresc.*

G.

frei'n? *(wie vorher.)*

HAG.

Ihn zwänge bald deine Bitte, bänd ihn Gutrun' zu-vor.

f *dim.*

Langsamer. *noch etwas zurückhaltend* *sehr mässig.*

p

GUTR.

Du Spöt-ter, bö - ser Hagen! Wie sollt ich Siegfried binden?

p *dim.* *espressivo* *p*

Ist er der herr - - lichste Held der Welt, der

p espressivo

Erde hol-deste Frau - en frie - deten längst ihn schon.

dolce *p*

HAG. *(sich vertraulich zu Gutrune hinneigend.)*

Ge - denk' des Tran - - kes im Schrein; vertraue

dolcissimo

cresc. *pp*

mir der ihn ge - wann: Den Hel - den

poco cresc.

dess' du ver - lang'st, bin - det er lie - bend an

cresc. *p* *tr*

(Gunther ist wieder an den Tisch getreten und hört, auf ihn gelehnt, jetzt aufmerksam zu.)

dich. Trä-te nun Siegfried ein, ge -

pp *marc.*

nöss ___ er des wür - - - zi-gen Trank's, ___

p *più p* *pp*

H.
dass vor dir ein Weib er er - sah',
dass je ein Weib ihm ge - nah't,
Sehr mässig.
ppp
una corda
ver - ges - sen müss't er dess' ganz.
sehr zurückhaltend
ppp
wieder mässig.
Nun re-det:
wie dünkt euch Ha - gen's Rath?
p
più p
pp
Ped. tre corde
Schnell belebend.
sf
cresc.
Ped.
GUNTH. (lebhaft auffahrend.)
Ge - prie - - - - - - sen sei Grim - hild, die uns den
tr
f
p
cresc.

GUTR.

Möcht' ich

G.

Bru - - - - der gab!

p dolce

f

Gr.

Sieg - - - fried je er - seh'n!

p

p *cresc.*

tr

GUNTH.

Wie fän - den wir ihn auf?

f

dim.

HAG. *(lauscht.)*

(Er wendet sich zu Gunther.)

(Ein Horn auf dem Theater, aus dem Hintergrunde von links her.)

sehr stark, aber fern.

zurückhaltend

Ziemlich mässig.

stacc.

p

più p

pp

p stacc.

H. Jagt er auf Thatenwonnig um-her, zum en-gen Tann wird ihm die

p *poco cresc.*

H. Welt: wohl stürmt er in rast-lo-ser Jagd auch zu

cresc. *f* *sempre stacc.* *fp*

GUNTH. Will-kommen hiess' ich ihn

H. Gibich's Strand an den Rhein.

etwas beschleunigend *stacc.* *p* *cresc.*

G. gern.

(Beide lauschen.)

(Horn auf dem Theater.) (näher, aber immer noch fern.)

Ziemlich lebhaft.

f *p* *pp* *sempre pp*

G.

Vom Rhein her tönt das Horn.

immer noch etwas beschleunigend

sf kräftig

sf

sf

(Hagen späht den Fluss hinab, und ruft zurück.)

immer schneller

sf

cresc. - sf

sf

sf

più f

HAG.

In ei-nem Na-chen Held und

fp

f

p

f

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

H.

Ross.

Schnell.

p

cresc.

f

più f

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

H.

Der bläst so mun-ter das

Wieder das erste gemäch-

ff

p

Ped.

(Gunther bleibt auf halbem Wege lauschend zurück.)

H.

Horn!

(Horn auf dem Theater.)

(näher)

f

liche Zeitmass.

p p

sf

p

sf

p

sf

p

sf

p

sf

Ped. *

HAG. (wie vorher.)

Ein gemächlicher Schlag, wie von müssiger Hand,

dolce

p p

sf Ped. *

p

sf Ped. *

H.

treibt jacht den Kahn wider den Strom: so

p p p

sf Ped. * sf Ped.

H.
rüs - ti-ger Hand in des Ru-der's Schwung rühmt sich nur

cresc.

marcato

H.
der, der den Wurm erschlug.

H.
Sieg - fried ist es, si - cher kein And-rer!

f

GUNTH.
Jagt er vor-

beschleunigend

Schnell.

più f

ff

G.
bei?

(Hagen ruft durch die hohlen Hände nach dem Flusse zu.)

SIEGF. (Aus der Ferne.)
Zu Gibichs starkem
H.
Hoi-ho!
Wo-hin du heitrer Held?
Lebhaft.
fp
pp
S.
Soh-ne.
H.
Zu sei-ner Hal-le
p stacc.
poco cresc.
H.
ent-biet' ich dich.
(Siegfried erscheint im Kahn am Ufer.)
noch etwas drängender
f
p stacc.
cresc.
H.
Hie-her!
Hier le-ge an!
kräftig

(Siegfried legt mit dem Kahne an.)

HAG.

Heil!

(Hagen schliesst den Kahn mit der Kette am Ufer fest.)

f

più f

sempre Ped.

(Siegfried springt mit dem Rosse auf den Strand.)

H.

Heil!

Etwas langsamer und breiter.

ff

dim.

sempre ff la melodia

(Gunther ist zu Hagen an das Ufer getreten.)

H.

Sieg - fried! theu - rer Held!

dolce ed espressivo

ritard.

dim.

sempre Ped.

(Gutrune blickt vom Hochsitze aus in staunender Bewunderung auf Siegfried. Gunther will freundlichen Gruss bieten. Alle sind in gegenseitiger stummer Betrachtung gefesselt.)

sempre dim. e rallent.

p

più p

pp

dolce

(Siegfried auf sein Ross gelehnt bleibt ruhig am Kahne stehen.)

Gemessen.

f

kräftig und gehalten

SIEGF.

Wer ist Gibich's Sohn?

GUNTH.

Gunther, ich, den du such'st.

p f p p

Ped. ✲ Ped. ✲ Ped. ✲

S.

Dich hört' ich rüh - men weit am Rhein nun

p cresc.

Ped. ✲

S.

ficht mit mir, oder sei mein Freund!

GUNTH.

Lass' den Kampf! Sei will -

f p f p

Ped. ✲

G.

kommen!

sf sf sf sf p sf dim.

Ped. ✲

S. Wo berg' ich mein Ross?

HAG. Ich biet' ihm Rast.

marc.

(l.) p piu f p (r.) mf pp p

(zu Hagen gewendet.)

S. Du rief'st mich Siegfried: sah'st du mich schon?

H. Ich kannte dich nur an deiner Kraft.

cresc. p p cresc. f

(indem er an Hagen das Ross übergiebt.)

S. Wohl hü-te mir Gra - ne:

p p p

S. du hiel - test nie von ed - le - rer Zucht am

p p dolce

(Hagen führt das Ross. Während Siegfried ihm gedankenvoll nachblickt, entfernt sich auch Gutrune, durch einen Wink Hagen's bedeutet, von Siegfried unbemerkt, nach links durch eine Thür in ihr Gemach.)

S. Zau - me ein Ross.

cresc. f sf dim. p più p

(Gunther schreitet mit Siegfried, den er dazu einläd't, in die Halle vor.)

pp breit. f sf

GUNTH. Begrüsse froh, o

mf

G. Held, die Hal-le meines Va-ter's wohin du schreitest, was du er-sieh'st

ben tenuto p cresc. poco f p cresc.

G.

das ach-te nun dein Ei-gen; dein ist mein Er-be, Land und Leut':

mf *dim.* *p*

p

cresc.

G.

hilf' mein Leib, meinem Ei-de! Mich selbst geb' ich zum Mann.

Etwas bewegter.

sf

f

p

SIEGF.

Nicht Land noch Leute biete

sf

dim. *p*

S.

ich, noch Va-ter's Haus und Hof: ein-zig erbt' ich

stacc.

p *mf*

p

p

S.

den eignen Leib; le------bend zehr' ich den auf.

kräftig

mf

dim.

f

S. Nur ein Schwert hab' ich selbst geschmie - det:

f *p* *tr* *cresc.* *tr*

Ped. * Ped. *

S. hilf, mein Schwert, mei - nem Ei - de! Das biet' ich mit mir zum

fp *fp* *f* *f* *f* *fp* *fp*

S. Bund.

HAG. *(Hagen, der zurückgekommen ist, und jetzt hinter Siegfried steht.)*

Doch des Nib-lun-gen-hor - tes nennt die Mä - re dich

p *cresc.*

SIEGF. *(sich zu Hagen wendend.)*

Des Scha - tzes vergass ich fast; so

H. Herrn?

psf *dim.* *p* *p*

S. schätz' ich sein müss'ges Gut! In einer Höh - le liess' ich s

S. lie - gen, wo ein Wurm es einst be -

S. wacht.

HAG. Und nichts ent - nahm'st du ihm?

S. Diess Ge - wirk, un - kund sei - ner Kraft.

H. Den

p *p* *p* *p* *sf* *p* *p* tr tr Ped. *

H. Tarn-helm kenn' ich, der Nib - lungen künst-li-ches Werk:

più p stacc. dim.

H. er taugt, bedeckt er dein Haupt, dir zu tauschen je-de Ge-stalt; verlangt dich's

pp u.c.

H. an fernsten Ort, er entführt flugs dich da-hin. Sonst nichts entnahmst du dem

p t.c. stacc. sf cresc.

SIEGF. Ei-nen Ring. (zart.) Den hü - tet ein

H. Hort? Den hü-test du wohl?

f fp cresc. tr p Ped. *

S. heh - - res Weib.

H. (für sich.) Brünnhild'!

GUNTH. Nicht, Sieg - fried, sollst du mir

f *p* *fp*

G. tau - schen, Tand gäb' ich für dein Ge-

p dolce *cresc.*

G. schmeid, nähm'st allmein Gut du dafür: ohn' Ent-gelt dien' ich dir

(Hagen ist zu Gutrune's Thür gegangen, und öffnet sie jetzt.)

dolce *p* *cresc.* *rallent.* *f* *p*

GUTR. (Gutrune tritt heraus, sie trägt ein gefülltes Trinkhorn, und nähert sich damit Siegfried.)

Will - kom - - men, Gast, in

G. gern.

Sehr mässig.

p dolce *p* *p*

Gr.

(Siegfried neigt sich ihr freundlich und ergreift das Horn.)

Gi - bich's Haus! Seine Tochter reicht dir den Trank.

espress. *dim.* *p*

(Er hält das Horn gedankenvoll vor sich hin.)

immer mehr zurückhaltend.

p *dim.* *p* *sempre più p*

SIEGF.

sehr zurückhaltend

Ver - gäss' ich Al-les was du mir gab'st von

pp

Ziemlich breit.

pp *dolcissimo*

S.

einer Lehre lass' ich doch nie; den er - sten Trunk zu treu-er

dolce *pp* *cresc.*

S.

(Er setzt das Trinkhorn an, und trinkt in einem langen Zuge.)

Minne, Brünnhil-de bring' ich dir!

noch mehr zurückhaltend

dim. *più p* *ppp*

(Er reicht das Trinkhorn an Gutrune zurück welche verschämt und verwirrt die Augen vor ihm niederschlägt.) (Siegfried heftet den Blick mit schnell entbrannter Leidenschaft auf sie.)

1stes Zeitmass, bewegt.

immer lebhafter

tr tr p sf cresc. fp cresc. t.c.

SIEGF.

Die so mit dem Blitz den Blick du mir seng'st, was senk'st du dein Au-ge vor mir?

immer lebhafter fp cresc. poco f dim. rallent. p a tempo

(Gutrune schlägt erröthend das Auge zu ihm auf.)

(heftig.)

Ha, schön-stes Weib! Schlies-se den Blick; das Herz in der Brust brennt mir sein Strahl, zu feu - ri-gen

Schnell.

f heftig fp cresc. f p cresc. f dim. p

S. Strö - men fühl'ich ihn zeh - rend zün - den mein Blut!

cresc. ff

(Mit bebender Stimme.)

S. Gunther, wie heisst dei-ne Schwester?

sehr zurückhaltend

sf dim. sf p

sehr zurückhaltend

più p

GUNTH.

Gu-tru-ne.

Mässig und gemächlich.

pp p dolce espressivo

SIEGF. (leise.)

Sind's gu - te Runen die ih-rem Aug' ich ent - ra-the?

più p p più p pp

(Er fasst Gutrune feurig bei der Hand.)

S. Deinem Bruder bot ich mich zum Mann: der

wieder belebend

Etwas bewegt.

cresc. f mf f

S. Stol-ze schlug mich aus; trüg'st du, wie er, mir Uebermuth, böt' ich mich dir zum Bund!

(Gutrune trifft unwillkürlich auf Hagen's Blick.) *(Sie neigt demüthig das Haupt, und mit einer Gebärde als fühle sie sich seiner nicht werth verlässt sie wankenden Schrittes die Halle.)*

Wieder mässig.

f dim. *p* *p espressivo* *espressivo* *dim.* *più p*

(Siegfried, von Hagen und Gunther aufmerksam beobachtet, blickt wie festgezaubert Gutrune nach.)

pp

SIEGF. Hast du, Gunther, ein Weib?

GUNTH. Nicht freit' ich noch, und einer

dolce *p*

G. Frau soll ich mich schwerlich freu'n — auf Ei-ne setzt' ich den Sinn, die kein

p *mf* *sf*

SIEGF. *(wendet sich lebhaft zu Gunther.)*

Was — wär' dir versagt,

G. Rath mir je ge - winnt.

Belebt.

sf *sf* *dim.* *p* *cresc.* *f*

S. steh' — ich — zu dir?

G. Auf Fel - - sen hoch ihr

wieder zurückhaltend *sehr mässig*

f *p* *f dim.* *p*

S. *(mit verwunderungsvoller Hast einfallend.)* Auf Felsen hoch ihr Sitz? Ein Feuer umbrennt den Saal?

G. Sitz; ein Feuer umbrennt den Saal.

p *f* *p*

(Mit der heftigsten Anstrengung, um eine Erinnerung festzuhalten.)

S. Nur wer durch das Feuer bricht?

G. Nur wer durch das Feu - - - er bricht,

fp *f* *fp* *f*

(Siegfried verräth durch eine Gebärde, dass bei Nennung von Brünnhildes Namen die Erinnerung ihm vollends gänzlich schwindet.)

G. Darf Brünn - hil-de's Frei - er sein.

p stark zurückhaltend *f* *fz* *p* *mf* *dim.* *più p* immer langsamer *pp*

G. Nun darf ich den Fels nicht er - klim-men; das Feuer ver - glimmt mir nie!

Langsam und zögernd *pp* Etwas weniger zögernd *p* espressivo *dim.* *pp* u.c. *p*

(Siegfried kommt aus einem traumartigen Zustande zu sich,

Schnell und heftig. *p* *cresc.* stacc. t.c. marc.

SIEGF.

Ich fürch - - te kein

più f

ff *f* *fp* *stacc.*

S. Feuer, für dich frei' ich die Frau; denn dein Mann bin ich,

stacc. *cresc.* *f* *fp* *sempre stacc.*

S. uud mein Muth ist dein, ge - winn' ich mir

espressivo

p *cresc.* *f* *mf*

S. Gutrun' zum Weib.

GUNTH.

Gu - tru - ne gönn' ich dir ger - - ne.

dim. *p* *p* *espress.*

SIEGF.

Brünn - hil - de bring' ich dir.

GUNTH.

Wie willst du sie täu-schen?

S. Durch des Tranhelm's Trug tausch' ich mir dei - ne Gestalt.

G. So stel-le Ei-de zum Schwur!

S. Blut - brü-derschaft schwö - - - - - re ein Eid!

f *p* *f* *p* *f* *p* *stacc.* *p* *p* *cresc.* *f* *dim.* *p* *cresc.* *sf* *p* *f* *fp* *p* *p* *sfp*

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. Ped. * Ped. *

(Hagen füllt ein Trinkhorn mit frischem Wein; dieses hält er dann Siegfried und Gunther hin, welche sich mit ihren Schwertern die Arme ritzen, und diese kurze Zeit über die Öffnung des Trinkhorn's halten.)

cresc. f fp cresc.

f p stacc. cresc.

più f f ff

(Beide legen zwei ihrer Finger auf das Horn, welches Hagen fortwährend in ihrer Mitte hält.)

ff sfp ff dim.

SIEGF.

Blü-hen-den Le-bens la-bendes Blut träu-felt' ich in den

mf ben tenuto dim. p p

S. Trank.

GUNTH.

Bru-der-brün-stig mu-thig ge-mischt

p *cresc.* *fp* *p*

G. blüh' im Trank unser Blut!

S. Treu - e trink' ich dem

G. Treu - e trink' ich dem

p *f* *p* *f* *f* *p* *p cresc.* Ped.

S. Freund! Froh und frei

G. Freund! Froh und frei ent-

p *fp* *fp*

S. ent - blü-he dem Bund Blut - brü-der-schaft

G. blü-he dem Bund Blut - brü-der-schaft

fp *fp* *f* *mf* Ped.

S. heut!

G. heut!

f *Ped.* *ff dim.* *Ped.*

S. Trägt den

G. Bricht ein Bru-der den Bund:

p *fp* *cresc.* *fp* *Ped.*

S. Treu-en der Freund, was in Tropfen heut'

G. was in Tropfen heut'

cresc. *cresc.* *f* *Ped.*

S. hold wir tran-ken, in Strah-

G. hold wir tran-ken, in Strah-len

tr *p* *cresc.* *f* *Ped.* *Ped.*

S. - len ström' es da - hin, from - me Süh - ne dem Freund!

G. ström' ___ es da - hin, from - me Süh - ne dem Freund!

dim. p cresc.

Ped.

GUNTH. (Gunther trinkt und reicht das Horn Siegfried.)

So biet' ich den

marcato ff sempre ff fp fp dim.

Bund!

SIEGF. So

(Er trinkt und hält das geleerte Trinkhorn Hagen hin.)

(lunga)

p cresc. f dim. p

Ped. Ped. (lunga)

SIEGF. (Hagen zerschlägt mit seinem Schwerte das Horn in zwei Stücken.) (Gunther und Siegfried reichen sich die Hände.)

trink' ich dir Treu!

cresc. ff ff dim. p

Ped.

(Siegfried betrachtet Hagen, welcher während des Schwures hinter ihm gestanden.)

tr

fp

poco cresc.

marc.

SIEGF.

Was nahm'st du am Ei-de nicht Theil?

p

mf espress.

p

Ped.

HAG.

Mein — Blut ver - - dürb' — euch den Trank;

fz

mf

più f

fz

p

p

p

p

Ped.

Ped.

ten.

zurückhaltend

H. nicht — fliesst mir's ächt und e-del wie

poco riten.

sfp

sf

sfp

p

Ped.

H. euch: störrisch und kalt stockt's in mir,

a tempo

sfp

H.

nicht will's die Wan-ge mir röthen: drum bleib' ich fern,

p *più p* *p*

GUNTH. *(zu Siegfried.)* *(Siegfried hängt sich den Schild wieder über.)*

Lass' den unfrohen Mann!

H.

vom feu-ri-gen Bund.

wieder sehr lebhaft

schnell belebend *sf* *sf* *stacc.* *sf* *f* *più f* *sf*

SIEGF.

Frisch auf die Fahrt!

f

S.

Dort liegt mein Schiff:

ff *marc.*

S. schnell führt es zum Felsen.

ff p cresc.

Ped. *

(Siegfried tritt näher zu Gunther und bedeutet diesen.)

ff dim. p più p

SIEGF.

Ei-ne Nacht am U - fer harr'st du im

p

Na - chen; die Frau fähr'st du dann

p p

Ped. marc. *

(Er wendet sich zum Fortgehen, und winkt Gunther ihm zu folgen.)

heim.

p. cresc. p cresc.

SIEGF. (Er geht an das Ufer,

GUNTH.

Um die Rückkehr ist's mir jach.

Rastest du nicht zu - vor?

sempre stacc.

p stacc.

cresc.

um das Schiff los zu binden.)

G.

Du Ha-gen!

più cresc.

Ped. *

Be-wa - che die Hal - le!

(Er folgt Siegfried zum Ufer.

f

Während Siegfried und Gunther, nachdem sie ihre Waffen darin niedergelegt, im Schiff das Segel auf-

f

stecken und Alles zur Abfahrt bereit machen, nimmt Hagen seinen Speer und Schild.)

più f

f

Ped. *

(Gutrune erscheint an der Thür ihres Gemachs, als jetzt soeben Siegfried das Schiff abstösst, welches sogleich der Mitte des Stromes zutreibt.)

GUTR.

Sieg - - - fried

con molto espressione

p

dim. -

(Sie geht lebhaft erregt in ihr Gemach zurück.)

mein!

Siegfried hat das

dolce

dim. -

mf

sf

p

Ruder erfasst, und treibt jetzt mit dessen Schlägen den Nachen stromabwärts, so dass dieser bald

f

dim.

p

gänzlich ausser Gesicht kommt.)

poco f

sf

dim.

p

allmählich zurückhaltend.

dim. -

più p

HAG.

Sehr gemässigt und etwas zögernd.

Hier sitz' ich zur Wacht, wah-re den Hof, weh-re die Hal-le dem Feind.

f *sf* *sf* *dim.* *più p* *pp* *poco sf* *p* *pp*

HAG

Gi-hich's Soh-ne we-het der Wind, auf Wer-hen fährt er da-hin.

p *più p* *poco f* *dim.*

Ihm führt das Steu - er ein star - ker Held, Ge - fahr ihm will er be - steh'n:

più p — p — poco f — p — cresc. — sf — p — sf — p

Die eig' - ne Braut ihm bringt er zum Rhein;

p dolce — p — p — p — più p

mir a - ber bringt er den Ring!

molto cresc. — sf — ff — dim.

espressivo

p più p

HAG.

Ihr frei - - en Söh - ne,

p pp

H. fro - - he Ge - sel - len, se - gelt nur lu - stig da - hin:

dolce

dünkt er euch nied - rig, ihr dient ___ ihm doch, des Nib - - - - - - lun - gen Sohn.

breit.

sfp cresc. dim.

(Ein Teppich, welcher dem Vordergrunde zu die

(♩. = 𝅝)

più p pp p più p

Halle einfasste, schlägt zusammen und schliesst die Bühne vor dem Zuschauer ab.)

pp più pp

(♩=♩) f f dim. più p p sf Ped.

sf f dim. marcato p cresc. Ped.

ff Ped. sf dim. Ped.

p sf sf f dim. Ped.

marc. p molto cresc. ff dim. Ped.

espressivo

p molto tenuto

più p

più p

più p

più p

pp

u. c.

f > p

espressivo

più p

Im Zeitmass noch mehr zurückhaltend.

più p

riten.

pp

pp

ppp

dim.

marc.

pp

cresc.

f dim.

p dim.

p dolce

pp

sf

p

(l.)

(l.)

(r.)

p

p

con molt' espressione

p

poco cresc.

p

cresc.

etwas zurückhaltend.

tr

breit.

f

tr

dim.

Dritte Scene.

Der Vorhang wird wieder aufgezogen. Die Felsenhöhe wie im Vorspiel.

(Brünnhilde sitzt am Eingange des Steingemaches in stummem Sinnen Siegfried's Ring betrachtend.)

(♩=♩) tr tr♯ tr♯ 6 6 6 p 6 p

(Von wonnigen Erinnerungen ergriffen; bedeckt sie den Ring mit ihren Küssen.) *poco rall.* *(Ferner Donner lässt sich vernehmen, sie blickt auf und lauscht.)* *a tempo.*

tr tr tr *pp dolce* p pp Ped. 3 3 ✻

(Sie wendet sich wieder zu dem Ring.)

p Ped. 3 3 ✻ sf dim. pp dolce

poco rall. Etwas bewegter. *a tempo.* *(Ein feuriger Blitz.)* *(Brünnhilde lauscht von neuem und*

p (r.) 3 3 sf pp Ped. (l.) ✻ p 3 Ped. 9/8

späht nach der Ferne, von woher eine finst're Gewitterwolke dem Felsensaume zuzieht.)

cresc. ✻ sfp Ped.

BRÜNNHILDE

Alt gewohn - tes Ge -

sf cresc. p ✻

B.

räusch raunt mei - nem Ohr die

Fer - ne.

p *cresc.*

Ein

stacc. *f* *p* Ped.

Luft - ross jagt im Lau-fe da-her; auf der

Ped. Ped. *cresc.*

Wol - ke fährt es wetternd zum Fels.

sf Ped.

B. Wer fand mich Ein-sa - me auf.

WALTRAUTE'S STIMME.

(aus der Ferne.)

Brünn-hil-de!

p sfmf p f

W. Schwe - ster! Schläf'st — o-der wach'st du?

(Sie fährt vom Sitze auf.)

p p p cresc. f

BRÜNNH.

Wal-trau-te's Ruf, so won-nig mir

cresc.

(In die Scene rufend.)

kund! Kommst du, Schwester? Schwing'st dich

tr f p cresc. f tr

B.

(Sie eilt nach dem Felsrande.)

kühn zu mir her?

p cresc.

Ped. 5 * Ped. 5 *

Dort im Tann — dir noch ver-

tr f p cresc. f p tr

Ped. * 2 2 Ped. *

traut — steige vom Ross, und stell' den Renner zur

cresc. f p f p

Ped. * Ped. *

(Sie stürmt in den Tann, von wo ein starkes Geräusch, gleich einem Gewitterschlage, sich vernehmen lässt.)

Rast.

molto cresc.

Ped. *

ff

Ped. *

(*Brünnhilde kommt in heftiger Bewegung mit Waltraute zurück; sie bleibt freudig erregt, ohne Waltraute's ängstliche Scheu zu beachten.*)

Bewegt.

B.

wag - test du, Brünn - - hild' zu Lieb', Wal - va - ters Bann zu

fp

Ped. *

etwas zögernd

brechen? O-der wie? O sag! wär' wi-der mich Wotans Sinn er-

etwas zurückhaltend

sf *dim.* *p* *p* *cresc.*

weicht? Als dem Gott ent-ge - - gen Sieg - mund ich

Im Zeitmass etwas gemässigt.

espressivo

f *p*

Ped. * Ped. * Ped. *

schütz - te, feh - - lend ich weiss es — er -

poco rit. *a tempo*

cresc. *mf* *dim.*

Ped. * Ped. *

ein wenig zurückhaltend.

füllt, ich doch seinen Wunsch. Dass sein Zorn sich ver - zogen, weiss ich

p *cresc.* *fp* *p*

Ped.

B.

auch. Denn ver - schloss er mich gleich in

cresc. f fp

Ped. * Ped. *

Schlaf, fesselt' er mich auf den Fels, wies er dem Mann mich zur Magd, der am

cresc. fp cresc. p p p

Weg mich fänd' und er - weckt', meiner ban - gen

p cresc. sf p

Ped. * Ped. *

Bit - - - te doch gab er Gunst: mit

cresc.

Ped. * Ped. * Ped. *

zeh - - - - rendem Feu - er umgab er den Fels, dem

f p cresc. f

Ped. * Ped. *

B.

Za - - gen zu weh - ren den Weg.

Sehr lebhaft.

f *più f* *ff* *dim.* *p* *cresc.*

So zur Se - - - - - - - - - lig-sten schuf mich die

Mässiger.

p *cresc.* *f* *dim.*

Stra - - fe: der herr - - lichste

p *marcato*

Held ge - wann mich zum Weib!

cresc. *f*

In sei - ner

più f *p dolce* *cresc.* *poco f*

B.

Lie - - - be leucht' und lach'

p cresc.

ich heut' auf.

(Sie umarmt Waltraute unter

f p Sehr lebhaft. ff

stürmischen Freudenbezeigungen, welche diese mit scheuer Ungeduld abzuwehren sucht.)

ff

ff

BRÜNNH.

Allmählich ruhiger. Lock - te dich Schwester mein Loos?

dim. p più p zögernd

B.

An mei-ner Won-ne willst du dich wei - den, thei - len, was mich be -

etwas zurückhaltend

p

piu p

WALTR. *(heftig)*

traf? Thei - len den Taumel, der dich Thörin erfasst?

wieder bewegter

cresc.

p

cresc.

W.

Ein And' - - - - - - - - res be - wog mich in Angst, zu

f

p

Ped. * Ped. *

bre - chen Wo-tans Ge - bot.

(Brünnhilde gewahrt hier erst mit Befremdung die wildaufgeregte Stimmung Waltraute's.)

Schnell.

ff

(r.)

(l.)

Ped. *

BRÜNNH.

Angst und Furcht fes - seln dich

wieder etwas zurückhaltend

dim.

p

B. Ar-me? So ver- -zieh der Stren-ge noch nicht? Du zagst vor des Stra-fen-den Zorn?

WALTR. (düster) Dürft' ich ihn fürch-ten, meiner Angst fänd' ich ein End'!

B. Stau-nend ver-steh' ich dich nicht.

W. Weh-re der

sf *p* *cresc.* *dim.* *pp* *sfp*

Ped. *

W.

Wal-lung, achtsam höre mich an! Nach Walhall wieder treibt mich die Angst, die von

etwas beschleunigend

cresc. *f* *fp* *cresc.*

Ped. *

BRÜNNH. *(erschreckt)*

Was ist's ___ mit den e-wigen

W.

Wal - hall hier - her mich trieb. ___

ff

Ped. * Ped. *

Göttern?

Hö-re mit Sinn, was ich dir sage!

Mässig, doch immer wechselvoll belebt.

(♩ *etwas schneller als zuvor* ♩)

p *p* *sf dim.* *sf* *p*

W.

Seit er von dir geschieden, zur Schlacht nicht mehr schickte uns Wo - tan: irr' und rathlos

p *sf*

W.

rit-ten wir ängstlich zu Heer; Wal - - - hall's mu - - thi-ge

p *tr* *cresc.* *mf* *dim.* *sf* *p* *pp*

Hel-den mied Wal - - va - ter. Ein - sam zu

p *p* (*tenuto*) Ped. *

Ross, ohne Ruh' noch Rast, durchstreift' er als Wand'- rer die Welt.

p *p* *cresc.*

Jüngst kehr - - te er heim; in der Hand

mf *dim.* *p* *dim.* *pp* *cresc.* Ped. *

hielt er seines Spee - res Splitter, die hatte ein Held ihm ge-

mf *dim.* *p* *dim.* *pp*

W.

schlagen. Mit stum-mem Wink Walhall's Edle wies er zum Forst, die Welt-e-sche zu fällen.

pp cresc. ten. mf ten. sf sf dim. p dim. più p

Etwas breit, doch nicht schleppend.

Des Stam-mes Schei-te hiess er sie schich-ten zu ra-gendem Hauf rings um der Se-li-gen Saal. Der Göt-ter Rath liess er be-ru-fen; den Hoch-sitz nahm

pp marcato p molto tenuto p p

W.

hei - - lig er ein: ihm zu Sei - - ten

hiess er die Ban-gen sich se - tzen, in Ring und Reih' die

cresc.

Hall' er - fül - - len die Hel - - den.

poco f *dim.* *p*

etwas zurückhaltend

sempre dim. *più p* *pp*

W.

Mässig.

So sitzt er, sagt kein Wort,

pp

W.

auf hehrem Si-tze stumm und ernst; des Spee - res Splitter fest in der Faust

Hol-da's Ä-pfel rührt er nicht an.

sempre pp

rallent.

Stau - nen und Bangen binden starr die Göt-ter.

Noch langsamer.

pp *zögernd* *pp*

pp *zögernd* *pp*

Etwas weniger gedehnt. Sei-ne Ra-ben bei-de sandt' er auf Rei - se;

pp

kehr-ten die einst mit gu-ter Kun-de zu - rück; dann noch ein - mal

pp dolce

W. zum letzten Mal! lä - chel-te e - wig der Gott.

poco rallent. più p

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

Sei-ne Knie umwin-dend lie-gen wir Wal-kü - ren;

Wieder bewegt, wie vorher.

pp sf p pp

blind bleibt er den fle - hen-den Bli-cken: uns al - le ver-

zehrt Zagen und end-lo-se Angst. An seine Brust presst' ich mich weinend;

sf p

(zögernd)

da brach sich sein Blick; er ge-dach-te, Brünnhil-de, dein! Tief seufzt' er

rall. p

 Ped.

W.

auf, schloss das Auge, und wie im Trau-me raunt' er das Wort: „Des tiefen Rheines Töchtern gä - be den Ring sie wie-der zu - rück, von des Flu-ches Last er - lös't wär' Gott und Welt!“ Da sann ich nach: von seiner Sei-te durch stumme Reihen stahl ich mich fort; in heimlicher Hast bestieg ich mein Ross, —

più p *pp* *pp* *p* *dolcissimo*

Langsam.

pp *ppp*

Sehr lebhaft.

pp *sf* *p* *sf* *p* *sf* *p* *p* *f*

W.
und ritt im Stur-me zu dir.
accel.
cresc.
Dich, o Schwester, be-schwör' ich
a tempo
nun: was du ver-mag'st, vol-lend es dein
cresc.
Muth; en-de der E-wi-gen
cresc.
(Sie hat sich vor Brünnhilde niedergeworfen.)
Qual.
Allmählich ruhiger im Zeitmass.
dim.
più p

BRÜNNH. *(ruhig)*

Welch' banger Träume Mären meldest du Trauri-ge mir! Der Göt-ter heiligem Himmelsne - - - - bel bin ich Thörin enttaucht; nicht fass' ich, was ich er-fahre. Wirr und wüst' scheint mir dein Sinn: in deinem Aug' so ü - ber-mü - de, glänzt flackernde Gluth. Mit blasser Wange, du bleiche Schwester, was willst du Wil-de von mir?

ruhig p *più p* pp *più p* pp sf p *zögernd* *poco f* **Lebhaft.** *sf cresc.*

WALTR. *(heftig)*

An deiner Hand, der Ring, er ist's hör' meinen Rath: für Wo - tan

fp *f* *p* *fp* *p* *cresc.*

BRÜNNH.

Den Ring? — von mir?

wirf ihn von dir! Den Rheintöchtern gieb ihn zurück!

f *dim.* *fp*

B. Den Rheintöchtern — ich — den Ring? Sieg - - - - fried's Lie-bespfand? Bist du von Sinnen?

fp *cresc.* *f* *sf* *p cresc.* *f* *dim.* *p*

WALTR.

Hör' mich,

sf *p*

W.

hör' mei-ne Angst! Der Welt Un - heil haf-tet sicher an

cresc. *f* *p* *cresc.*

Ped.

ihm. Wirf ihn von dir, fort in die Wel-le,

fp *cresc.* *fp* *cresc.*

Ped. Ped.

Wal - - hall's E - - - - lend zu en - den, den ver-

fp

Ped.

BRÜNNH.

Ha! weisst du,

W.

fluch - ten wirf in die Fluth!

fp cresc. *ff* *sf* *dim.*

Ped. Ped.

B. was er mir ist! — Wie kannst du's fassen füh - lo - se Maid!

p *ff* *espressivo* *dim.* *p*

Mehr als Wal - hall's Won-ne, mehr — als der E - wigen Ruhm ist mir der Ring:

sf *p*

ein Blick auf sein helles Gold, ein Blitz aus dem heh - - ren Glanz gilt — mir —

cresc. *p* *fp* *p* *fp* *cresc.* *f* *dim.*

werther als aller Götter e - - - - - wig währendes Glück. Denn

fp *f* *p*

B.

se - lig aus ihm leuch - - - tet mir

p cresc. - f dim. p

Sieg - fried's Lie - be, Sieg - fried's Lie - be! O

p cresc. - f dim. *sehr ruhig.* p *dolce* *più p*

liess' sich die Wonne dir sa - gen! Sie

sehr ruhig. p dolce più p

wahrt mir der Reif. Geh'

etwas zurückhaltend. pp f

hin zu der Göt - - ter hei - li - gem

mf

B.

Rath!

Von meinem Ringe raune ihnen

fp cresc.

Ped. *

(Etwas gedehnt.)

zu: die Lie - be lies - se ich nie,

poco rall. Etwas gedehnt. lebhaft.

f dim. p p cresc.

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

mir näh - - men nie sie die

fp cresc.

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Lie - - - - - - - be, stürzt' auch in

Sehr lebhaft.

accel.

fp cresc. f

Ped. *

Trüm - - mern Wal-hall's strah - len-de Pracht!

f f f sf

WALTR.

Diess dei-ne Treu-e? So in Trauer entlässest du lieb-los die Schwester?

fp cresc. fp sf

Ped.

BRÜNNH.

Schwin-ge dich fort, flie-ge zu Ross! Den Reif ent-führst du mir

cresc. fp sf

Ped. Ped.

WALTR.

B. nicht! We-he! We-he! Weh'

p sf fp p sf fp

Ped. Ped. sf Ped. Ped.

W. dir, Schwe-ster! Wal-hall's Göt-tern Weh'!

cresc. sf f p sf f p sf f p sf

Ped. Ped. Ped.

(Sie stürzt fort. Bald erhebt sich unter Sturm eine

f ff

sempre Ped.

Gewitterwolke aus dem Tann.)

ff stacc. *ff* *ff*

stacc.

Während sie der davon-

sempre ff *f* *dim.*

ziehenden, hell erleuchteten Gewitterwolke, die sich bald gänzlich in der Ferne verliert, nachblickt.)

BRÜNNH.

Blit - zend Gewölk,

vom Wind ge - tra - gen,

p *stacc.* *più p*

B.

stür - - me da - hin: zu mir ___ nie ___ steu - re mehr her! ___

più p

pp

(Es ist Abend geworden. Aus der Tiefe leuchtet der Feuerschein allmählich heller auf.)

sempre pp

(Brünnhilde blickt ruhig in die Landschaft hinaus.)

dolce

poco cresc.

dim.

BRÜNNH.

A - - - - bend - lich Däm - - mern

p dolce

pp

deckt den Him - mel, hel - - ler

p

leuch - - tet die hü - ten-de Lo - he her-auf.

p

cresc.

(Der Feuerschein nähert sich aus der Tiefe.)

f

(Immer glühendere Flammenzungen lecken über den Felsensaum auf.)

p

p

p

BRÜNNH.

Was leckt so wü - - thend die lo - dernde Wel - le zum Wall?

Zur Fel - senspit - ze wälzt sich der feu - rige Schwall:

(Brünnhilde fährt entzückt auf.)

Sieg - fried!

p *p* *fp* *f* *p* *f* *p* *p* *cresc.* *fp* *p* *fp* *cresc.* *f* *più f* *f* *p cresc.*

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. Ped. * Ped. *

B.

Sieg - - - - fried zu - rück! Sei-nen Ruf sen - det er her! Auf! Auf! Ihm ent - ge - gen! In mei - nes Got - - - - - - tes Arm!

f *marcato* *sempre Ped.* *ff* *marcatiss.*

(*Sie eilt in höchstem Entzücken dem Felsrande zu.*)

(*Feuerflammen schlagen herauf: aus ihnen springt Siegfried auf einen hochragenden Felsstein empor, worauf die Flammen sogleich wieder zurückweichen und abermals nur aus der Tiefe herauf leuchten.*)

BRÜNNH. Ver - rath!

sempre più f *ff*

(*Brünnhilde weicht voll Entsetzen zurück, flieht bis in den Vordergrund und heftet von da aus, in sprachlosem Erstaunen, ihren Blick auf Siegfried.*)

(*Siegfried auf dem Haupte den Tarnhelm, der ihm bis zur Hälfte das Gesicht verdeckt und nur die Augen freilässt, erscheint in Gunther's Gesalt.*)

ff *sempre ff* Allmählich langsamer. *dim.*

BRÜNNH. Wer drang zu mir?

(*Sehr lange halten.*)

più p *pp*

(*Siegfried, im Hintergrunde auf dem Steine verweilend, betrachtet Brünnhilde, regungslos auf seinen Schild gelehnt.*)

Ziemlich langsam, mit Dehnungen. (*nicht gedehnt.*)

p *p*

SIEGF. *(mit verstellter (rauherer) Stimme.)*

Brünnhild'! Ein Freier kam, den dein Feuer nicht geschreckt.

sf *p* *sf*

S. Dich werb' ich nun zum Weib: du fol-ge wil-lig mir!

BRÜNNH. *(heftig zitternd.)*

B. Wer ist der Mann, der das vermoch-te, was dem Stärksten nur bestimmt?

p *sf* *p* *p* *pp*

p cresc. *p* *cresc.* *più f*

SIEGF. *(unverändert wie zuvor.)*

Ein Helde der dich zähmt, bezwingt Ge-walt dich nur.

Langsam. *nicht gedehnt.*

p *p* *p*

BRÜNNH. *(Belebter.)*

Ein Un-hold schwang sich auf jenen Stein! Ein Aar kam geflogen,

acceler.

pp *cresc.* *fp cresc.* *f*

B. mich zu zer-flei - schen! Wer bist du, Schreck-li-cher?

più f *ff*

Stammst du von Menschen? Komm'st du von Hella's nächtlichem Heer?

pp *Wieder* *p*

SIEGF. *(wie zuvor, mit etwas bebender Stimme beginnend, alsbald aber*

Ein Gi-bichung bin ich,

etwas zögernd. *p* *p* *pp*

wieder sicherer fortfahrend.)

S. und Gunther heisst der Held, dem, Frau, du folgen sollst.

p *più p*

BRÜNNH. *(in Verzweiflung ausbrechend.)*

Wo - tan! Er-grimm - ter grau -

Sehr lebhaft.

ff *fp*

B. (Etwas gedehnt.)

- sa - mer Gott! Weh'! Nun — er-seh' ich

etwas gedehnt.

fp cresc. f p

der Stra-fe Sinn! zu Hohn und

a tempo.

accel. cresc. f fp sfp sf

Jam - - - - mer jag'st du mich

f sfp cresc. f ff

hin!

(Siegfried springt vom Steine herab und tritt näher heran.)

zurückhaltend

Bedeutend langsamer.

ff dim. p

SIEGF.

Die Nacht bricht

ff dim. più p pp

S.

an: in deinem Gemach musst du dich mir ver - mählen!

Wieder schneller.

sfp *p* *cresc.* *fp* *cresc.* *sf* *sf*

BRÜNNH. *(indem sie den Finger, an welchem sie Siegfried's Ring trägt, drohend ausstreckt.)*

Bleib' fern! Fürch-te dies Zeichen!

fp *cresc.* *f* *sf* *sf* *sf* *sf*

B.

Zur Schan - de zwingst du mich nicht, so lang' der

p *cresc.* *f* *p* *cresc.* *fp* *sf* *sf*

Ring mich be - schützt.

fp *f* *dim.* *pp*

SIEGF.

Man-nesrecht ge - be er Gun - ther: durch den Ring sei ihm ver -

f *p* *più p* *fp* *cresc.* *sf* *sf* *sf* *sf*

BRÜNNH.

mählt! Zu-rück, du Räu-ber! Fre-veln-der Dieb! Er-fre-che dich nicht mir zu nah'n! Stär-ker als Stahl macht mich der Ring: nie raubst du ihn mir!

SIEGF.

Von dir ihn zu lö-sen lehrst du mich nun!

(Er dringt auf sie ein.

fp *cresc.* *sf* *f* *p* *cresc.* *dim.* *marc.*

Sie ringen mit einander.)

più f

ff

(Brünnhilde windet sich los, flieht und wendet sich um, wie zur Wehr.)

ff

(Siegfried greift sie von Neuem an. Sie flieht; er erreicht sie. Beide ringen heftig mit einander.)

mf

cresc.

p

f

marc.

(Er fasst sie bei der Hand und entzieht ihrem Finger den Ring.)

ff

(Brünnhilde schreit heftig auf.)

ff

etwa zurückhaltend

dim.

(Als sie wie gebrochen in seinen Armen niedersinkt, streift ihr Blick bewusstlos die Augen Siegfried's.)

poco accel.

p> pp

sf

Ped.

(Er lässt die Machtlose auf die Steinbank vor dem Felsengemache niedergleiten.)

SIEGF.

Jetzt bist du

rall.

immer langsamer werdend

Sehr mässig.

p sf dim. pp pp

S.

mein Brünnhilde, Gun-ther's Braut,

gönne mir nun dein Ge-mach!

pp p sf> pp più p sf>

(Brünnhilde starrt ohnmächtig vor sich hin.)

pp più p

poco cresc. più f sf dim.

BRÜNNH. *(matt.)* *(Siegfried*

Was könntest du wehren, e - len-des Weib!

più p pp pp f sf sf

treibt sie mit einer gebietenden Gebärde an.) *(Zitternd und wankenden Schrittes*

sf f sf p dim. p

geht sie in das Gemach.) *(Siegfried zieht sein Schwert.)*

Lebhafter.

più p pp f ff

SIEGF. *(mit seiner natürlichen Stimme.)*

Nun,

marc. dim p

No - thung, zeu - ge du, dass ich in Züch - ten

p espressivo

S.

warb. Die Treu - - e wahrend dem Bru - - - -

p cresc. mf dim. p p cresc.

der, tren - - ne mich von seiner

tr marc. fp cresc. f

(Er folgt Brünnhilde nach.)

Braut!

ff ff ff accelerando p molto cresc. sempre f

Sehr lebhaft.

ff

Wieder im

ff sehr schnell und heftig.

(Der Vorhang fällt.)

vorigen Zeitmass.

ff ff dim. p cresc. ff

Zweiter Aufzug.

Vorspiel und erste Scene.

Sehr mässig bewegt.

f *dim.* *più p* *cresc.* *f* *dim.* *p* *p* *p* *mf* *dim.* *sf* *p*

Der Vorhang geht auf.

Uferraum vor der Halle der Gibichungen



rechts der offene Eingang zur Halle; links das Rheinufer: von diesem aus erhebt sich eine durch verschiedene Bergpfade gespaltene, felsige Anhöhe, quer über die Bühne, nach rechts dem Hintergrunde zu aufsteigend. Dort sieht man einen der Fricka errichteten Weihstein, welchem, höher hinauf, ein grösserer für Wotan, sowie seitwärts ein gleicher für Donner geweihter, entspricht. —

Es ist Nacht. — Hagen, den Speer im Arme, den Schild zur Seite, sitzt schlafend an einen Pfosten der Halle gelehnt.



Allmählich noch langsamer.



(Hier tritt der Mond plötzlich hervor und wirft ein grelles Licht auf Hagen und seine nächste Umgebung; man gewahrt Alberich vor Hagen kauernd, die Arme auf dessen Knie gelehnt.)

Lebhaft. (𝅗𝅥=♩)





A. hörst mich nicht, den Ruh' und Schlaf ver - rieth?

rallent.

Erstes Zeitmass. (♩=𝅗𝅥)

più p

pp

HAG. (leise, ohne sich zu rühren, so dass er immerfort zu schlafen scheint obwohl er die Augen offen hat.)

Ich hö - re dich, schlimmer Al - be:

più p

H. was hast du meinem Schlaf zu sa - gen?

pp

fp

pp

ALB. Gemahnt, sei der Macht, der du ge-bie - - test,

Wieder lebhaft. (𝅗𝅥=♩)

pp

u.c.

pp

A. bist du so mu - thig, wie die Mutter dich mir ge - bar!

p

cresc.

mf

rallent.

p

HAG. *(immer wie zuvor.)*

Gab mir die Mut - - ter

Wieder langsam. (♩=𝅗𝅥)

p *sf*

Muth, nicht mag ich ihr doch

dan - ken, dass dei - ner List sie er -

p *p*

lag: früh - - alt

pp *ppp*

fahl und bleich, hass' ich die Fro-hen, freu - e mich

cresc. *f* *dim.* *p*

ALB. (*wie zuvor.*)

Ha - gen, mein Sohn! Hasse die Frohen! Mich Lustfreien,

H. nie! _

Wieder lebhaft. (𝅗𝅥 = ♩)

p *p* *p*

A. Leid-be-laste-ten, liebst du so wie du sollst. Bist du kräftig, kühn und

cresc. *p* *p*

klug, die wir bekämpfen mit nächtigem Krieg, schon giebt ihnen Noth unser

p *cresc.* *p* *p*

Neid. _ Der einst den Ring mir entriss, Wo - tan, der wü - thende

p *p* *sf* *p*

Ped. * Ped. *

A. Räu-ber, vom eig-nen Ge-schlech-te ward er ge-schla-gen: an den Wäl-sung ver-lor er Macht und Ge-walt; mit der Götter ganzer Sippe in Angst er-sieht er sein Ende. Nicht ihn fürcht' ich mehr: fallen muss er mit Al-len! Schläfst du, Hagen, mein Sohn?

sf *p* tr *p* tr *p* tr *cresc.* *f* *sf* *dim.* *più p* *p* *fp* *cresc.* *sf* *rallent.* *p* *p*

Langsam.

pp

HAG. *(bleibt unverändert wie zuvor.)* Der E-wi-gen Macht,

pp

ALB.

Ich _ und du! Wir erben die Welt, trüg' ich mich

H.

Wer erb-te sie?

Lebhaft. (𝅗𝅥 = ♩)

sf *dim.* *p*

A.

nicht in dei-ner Treu', theil'st du meinen Gram und Grimm. Wo - tan's

cresc. *f* *p* *cresc.* *sf* *dim.* *p*

Ped.

Speer zer-spell - te der Wäl - sung, der Fafner, den Wurm, im Kampfe ge-

sf *f* *tr* *dim.*

Ped. Ped.

fällt, und kin-disch den Reif sich errang; je-de Ge - walt hat er gewonnen:

p *cresc.* *fp* *p*

(Immer heimlich.)

A. Wal-hall und Ni-belheim nei-gen sich ihm. An dem furcht-lo-sen Hel-den er-lahmt selbst mein Fluch; denn nicht kennt er des Rin-ges Werth, zu nichts nützt er die neidlichste Macht. Lachend in lie-bender Brunst brennt er le-bend da-hin. Ihn zu verderben taugt uns nun einzig!

p *più p* *p* *cresc.* *dim.* *staccato* *acceler.* *cresc.* *staccato* *più f* *sf*

Mässiger werdend.

p

Schläf'st du, Hagen, mein Sohn?

Noch langsamer werdend.

pp *pp* *p* *più p*

HAG. *(wie zuvor.)* Zu sei-nem Ver-

H.

der - - ben dient er mir schon.

Wieder schnell, wie zuvor.

pp p sf

ALB.

Den gold'nen Ring, den Reif gilt's zu er-ringen! Ein wei - ses

espressivo

p cresc. sf dim. pp

Weib lebt dem Wälsung zu Lieb': rieth es ihm je, des Rhei - nes

p p

Töchtern, die in Wasser's Tiefen einst mich bethört, zu-rück zu geben den Ring: ver-

dolce

pp

Ped. Ped. Ped.

lo - ren ging mir das Gold, keine List er-langte es je.

p cresc. f p sf

Ped. sf

A.

Drum ohne Zögern ziel auf den Reif! Dich Zag-losen zeugt' ich mir ja, dass wi-der Hel-den hart du mir hieltest. Zwar stark nicht genug, den Wurm zu besteh'n, was allein dem Wälsung be-stimmt, zu zähem Hass' doch er-zog ich Hagen; der soll mich nun rächen, den Ring ge-winnen, dem Wälsung und Wo-tan zum

p sf dim. p cresc. sf p sf p cresc. p sf p sf dim. p cresc. sf p p sf p sf p cresc. f più f

(Von hier an bedeckt eine immer finsterer werdender Schatten wieder Alberich. Zugleich beginnt das erste Tagesgrauen.)

A. Hohn! Schwörst du mir's Hagen, mein Sohn?

rallent. — *ff* — *p* — *più p*

Wieder langsam. (wie im Anfang.)

pp — *mf*

HAG. (immer wie zuvor.) Den Ring soll ich haben; — harre in Ruh'!

dim. — *pp*

ALB. Schwörst du mir's, Hagen, mein Held?

(Wie mit dem Folgenden Alberichs Gestalt immer mehr dem Blicke entschwindet, wird auch seine Stimme immer unvernehmbarer.)

HAG. Mir selbst schwör' ich's; —

dim. — *pp* — un poco marcato

Ped.

ALB.

Sei treu, Hagen, mein Sohn! Trauter

H.

schwei - ge die Sor - ge!

sempre più p

A.

Helde! — Sei treu! Sei treu!

p

(*Alberich ist gänzlich verschwunden. Hagen der unverändert in seiner*

pp

Treu!

Ohne merkliche

più p

ppp

Stellung verblieben, blickt regungslos und starren Auges nach dem Rheine hin, auf welchem sich die Morgendämmerung ausbreitet.)

Veränderung des Zeitmasses etwas gemächlicher.

dolce

più p

ppp

p

Zweite Scene.

(Von hier an färbt sich der Rhein von immer stärker erglühenden Morgenroth.)

p *cresc.* *più f*

(Hagen macht eine zuckende Bewegung.)

sf *pp* *pp* *più p* *p*

SIEGF. *(tritt plötzlich, dicht am Ufer, hinter einem Busche hervor.)*

Hoi-ho! Ha - gen! Mü-der

f *p* *f*

(Siegfried ist in seiner eig'nen Gestalt; nur den Tarnhelm hat er noch auf dem Haupte; diesen zieht er jetzt ab, und hängt ihn, während er hervorschreitet, in den Gürtel.)

S. Mann! Sieh'st du mich kommen?

HAG. (gemächlich sich erhebend.) Heil! Siegfried! Geschwinder

Belebt.

dim. p ben tenuto poco cresc.

H. Helde! Wo brausest du her?

S. Vom Brünnhildenstein!

più cresc. fp fp

S. Dort sog ich den Athem ein mit dem ich dich rief, so

p cresc. p

schnell war meine Fahrt. Langsamer folgt mir ein Paar, zu

mf dim. p

S. Schiff gelangt das her! Wacht Gu-trune?

H. So zwang'st du Brünnhild'? *(In die Halle rufend.)* Hoi-ho

cresc. *f* *f* *p*

H. Gu-trune! Komm' heraus! Sieg-fried ist da: was säum'st du drin?

SIEGF. *(sich zur Halle wendend.)* Euch bei-den meld' ich, wie ich Brünn-hild' band.

staccato *p* *cresc.* *mf*

(Gutrune tritt ihm aus der Halle entgegen.)

S. Heiss' mich willkommen, Gi-

dolce ed espressivo *p* *p*

GUTR.

Frei - a

S.

-bichs-kind! Ein gu-ter Bo - te bin ich Dir.

p

Gr.

grüs-se dich zu al-ler Frau - en Eh-re!

SIEGF.

Frei und hold sei nun mir Frohem! zum Weib ge-wann ich dich

f *p*

S.

heut!

GUTR.

So folgt

f

dim.

Gr.

Brünn - hild' meinem Bru - - der?

SIEGF.

Leicht ward die

più p

S.

Frau ihm ge - freit.

GUTR.

Seng - te das Feu - - er ihn nicht?

p

SIEGF.

Ihn hätt' es auch nicht ver-sehrt; doch ich durch-schritt es für

pp

cresc.

GUTR.

Doch dich hat es ver-

S.

ihn, — da dich ich wollt' er - wer-ben.

f *p*

f *p*

Ped. *

Ped. *

Gr. schont? Hielt Brünn-hild' dich für

S. Mich freu-te die schwe-ben-de Brunst.

cresc. *f* *dim.*

Gr. Gun - ther?

SIEGF. Ihm glich ich auf ein Haar: der Tarnhelm

più p *pp*

S. wirk-te das, wie Ha-gen tüch-tig es wies.

GUTR. So zwang'st du

HAG. Dir gab ich gu-ten Rath.

legato *p*

Gr. das küh - ne Weib? Und ver-

SIEGF. Sie wich Gunther's Kraft.

poco cresc. *f* *sf* *p* *f*

Gr. mähl-te sie sich dir?

S. Ihrem Mann ge-horchte Brünnhild' ei-ne

p *cresc.*

Gr. Als ihr Mann doch galtest du?

S. vol-le bräut-li-che Nacht. Bei Gu-trune weilte

sf *p* *cresc.* *f* *p* *tr*

Ped. *

Gr. Doch zur Seite war ihm Brünnhild'?

S. Sieg-fried.

f *f* *sfp* *f* *sfp* *cresc.*

Ped. *

SIEGF. *(auf sein Schwert deutend.)*

Zwischen Ost und West der Nord: so nah'

f *f* *dim.*

GUTR.

Wie em - pfing

S.

war Brünn-hild' ihm fern.

p

Gr.

Gun - - ther sie nun von dir?

S.

Durch des Feu - er's ver-löschende

più p

S.

Lo - he, im Früh - ne - bel vom Fel-sen folg-te sie mir zu

p

Ped. *

Thal; dem Strande nah', flugs die Stelle tauschte Gun-ther mit mir: durch des Ge-

p

più p

S.

schmeides Tugend wünscht' ich mich schnell hier-her. Ein

pp *fp* *marc.*

star-ker Wind nun treibt die Trau-ten den Rhein her-auf.

cresc. *p.* *cresc.* *ben tenuto*

D'rum rüs-tet jetzt den Em-pfang.

tr

GUTR

Sieg-fried! Mäch-tig'-ster

f *più f*

Mann! Wie fasst mich Furcht vor dir!

sf *dim.* *p* *cresc.*

SIEGF.
HAG. (vom Ufer her rufend.)
So sagt dem Bo-ten
In der Fer-ne seh' ich ein Se-gel!
f
p
f
p
fp
cresc.
sempre f e tenuto
GUTR.
Las-set uns sie hold em-pfan-gen, dass
S.
Dank!
f
p
hei-ter sie und gern hier wei-le!
Du Ha-gen, minnig ru-fe die
fp
p
f
cresc.
fz
fp
Mannen nach Gibichshof zur Hoch - zeit!
f
p
cresc.

Gr.

Fro - - - - he Frau - - - - - - - - en ruf'

fp *cresc.* *p*

ich zum Fest: der Freu - - digen fol-gen sie

cresc. *più cresc.* *f*

(*Nach der Halle zuschreitend, wendet sie sich wieder um.*)

gern! Ras-test du, schlimmer

più f *ff* *p*

Held?

SIEGF.

(*Er reicht ihr die Hand und geht mit ihr in die Halle.*)

Dir zu hel - fen, ruh' ich aus.

cresc. *f* *p* *ff*

(Hagen hat einen Felsstein in der Höhe des Hintergrundes erstiegen; dort setzt er jetzt sein Stierhorn zum Blasen an.)

sehr kräftig

Dritte Scene.

Stierhorn Hagens.

f

ff

HAG.

Hoi-ho! — Hoi-ho - ho-ho! Ihr Gibichsmannen, machet euch

sempre f

auf. We - he! We - - he! Waf-fen!

Waf-fen! Waf - - fen durchs Land! —

ff

H.

Gu - te Waf - fen! Star - ke Waf - - - fen!

sempre f

Scharf zum Streit! Noth

più f

ist da! Noth! We - - he!

Stierhörner (auf dem Theater) (links)

(rechts)

ff

f

We - - he! Hoi-ho! Hoi-ho ho-ho!

Stierh.

ff

sempre più f

 (Hagen bleibt immer in seiner Stellung auf der Anhöhe.)

Stierh. auf dem Theater. (links) (rechts)

Stierh. Hagens.

Ped. * Ped. *

(Auf verschiedenen Pfaden stürmen in Hast und Eile gewaffnete Mannen herbei; erst einzelne, dann immer mehrere zusammen.)

MANNEN.

Ein Manne. Was ruft es zu Heer?

Zwei Mannen. Was tos't das

Ein Manne. Was tos't das Horn?

Zwei Takte so schnell, wie zuvor ein Takt 3/4

f *p staccato (aber wuchtig)*

Ped. * Ped. * Ped.

Zwei M. Was ruft es zu Heer?

Ein and'rer M. Was ruft es zu Heer?

Zwei M. Wir kommen mit Waffen.

Horn?

Zwei M. Wir kommen mit

Zwei M. Wir kommen mit Wehr.

Drei M. Was

*

MANNEN.

Zwei andere. Wir kommen mit Wehr. Zwei M. Wir kommen mit Wehr.

Waffen. Drei M. Was tos't das Horn?

tos't das Horn? Drei andere. Wir kommen mit

cresc.

Zwei M. Wir kommen mit Wehr. Drei M. Ha - gen! Drei andere. Ha -

Drei M. Ha - gen! Drei andere. Ha -

Drei andere. Wir kommen mit Waffen. Drei andere. Hoi-ho!

Waffen. Drei andere. Hoi-ho!

f

- gen! Ha - - gen! Hoi-

Hoi-ho! Ha - gen! Ha - gen!

MANNEN.

(Alle.)

ho! Ha - - - - - - gen!

(Alle.)

Hoi-ho!

più f

Ha - - - - - gen! Hoi - ho!

Hoi-ho! Ha - gen! Ha - gen!

Welche Noth ist da? Welcher Feind ist nah'? Wer

Welche Noth ist da? Wel - cher Feind ist nah'?

più f

ff

MANNEN.

Wer giebt uns Streit?

Wer giebt uns Streit?

giebt uns Streit? Welcher Feind ist nah'? Welche Noth ist

Wer giebt uns Streit? Welcher Feind ist nah'? Wel-che

ff

Wer giebt uns Streit? Wer giebt uns

Wer giebt uns Streit? Wer giebt uns

da? Wer giebt uns Streit? Ha- - - - - - gen!

Noth ist da? Wer giebt uns Streit? Ha- - - gen!

ff

MANNEN.

Streit? Welche Noth ist

Streit? Ist Gun - ther in Noth? Welche Noth ist

Ist Gunther in Noth?

Ist Gunther in Noth?

sempre ff

da? Welcher Feind ist nah? Mit scharfer

da? Welcher Feind ist nah? Wir kommen mit Waffen,

Wer giebt uns Streit? Wer ist in Noth, wer giebt uns Streit?

Wer giebt uns Streit? Wer ist in Noth? Welcher Feind ist

MANNEN.

Wehr. Wir kommen mit Waffen. Wer giebt uns Noth?

Mit schneidi-ger Wehr. Welcher Streit? Hoi-ho!

Wer ist in Noth? Welche Noth, welcher Feind ist uns nah'? Hoi-ho!

nah'? Welche Noth? Welche Noth, welcher Feind? Hoi-ho!

ff

Ho! Ha-gen!

Ho! Ha-gen!

Ho! Ha-gen!

Ho! Ha-gen!

sf

ffz

HAGEN *(Immer von der Anhöhe herab.)*

Rü - - - stet euch wohl und

♩=♩ (somit schneller als im vorausgehenden 3/4 Takt.)

mf

H.

ra - stet nicht! Gun - - - - - ther sollt ihr em - pfahn:

mf *mf* *f* *cresc.*

ein Weib hat der ge - - frei't.

f *p* *p* staccato

MANNEN.

Dro - het ihm Noth? Drängt ihn der Feind?

Drängt ihn der Feind?

cresc.

Ein freis - - - li - ches Weib füh - ret er heim.

(Alle.)

Ihm

f *f dim.* *p* *p stacc.*

MANNEN.

(Alle.)

Ihm fol - gen der Ma - gen

fol - gen der Ma - gen feind-li-che Mannen?

cresc.

HAG.

Ein - - - - sam fährt er: keiner folgt.

feind - li-che Man - nen?

più f

f

dim.

p

f

So be-stand er die Noth?

So be-stand er den

So be - stand er die Noth?

So be-stand er die Noth?

f

HAG.

Der

MANNEN.

So be-stand er den Kampf?

Kampf? Sag'es an!

So be-stand er den Kampf?

Sag' es an!

più f

ff

Wurm-töd-ter wehr-te der Noth!

mf

f

Sieg-fried, der

f

Held, der schuf ihm Heil!

più f

p

f *dim.*

MANNEN.

Nur 4 Mannen.

Was hilft ihm nun das Heer?

Nur 3 Mannen.

Was hilft ihm nun das Heer?

Ein Manne.

Was soll ihm das Heer nun noch hel - fen?

Nur 3 Mannen.

Was hilft ihm nun das Heer?

cresc. *f* *p* *Ped.*

HAG.

Star-ke Stie-re sollt ihr schlachten; am Weih-stein flie-sse Wo-tan ihr Blut!

f *dim.* *p* *cresc.* *fp* *Ped.*

MANNEN.

Einer.

Was, Ha-gen, was hiessest du uns

p *stacc.*

HAG.

Acht M.

Einen

Was hiessest du uns dann?

MANNEN.

(Alle.)

dann? Was hiessest du uns dann?

Vier M.

Was soll es dann?

cresc.

f

E - ber fällen sollt ihr für Froh; ei-nen stäm - migen Bock

fp *p* *tr* *sf*

stechen für Don - ner, Scha - - fe a - ber schlachtet für Fri-cka, dass

etwas zurückhaltend

sf *f* *p* *tr*

gu - - te E - he sie ge - - - - - - - - be!

Wieder lebhaft.

tr *tr* *p* *stacc.*

(*Die Mannen in immer mehr ausbrechender Heiterkeit.*)

MANNEN.

Acht M. Schlu - gen wir

Zwei M. Schlu-gen wir Thie - re.

Vier M. Was

Zwei M. Schlu - gen wir Thie - re, was schaf - fen wir dann?

cresc.

HAG. Das Trinkhorn nehm't

Thiere, was schaffen wir dann?

schaf - fen wir daun?

was schaffen wir dann?

piu f

f

p

von trau - ten Frau'n mit Meth und Wein wonnig ge-füllt!

p

cresc.

(Alle 1ten Ten.)
Das Trink-horn zur Hand,

(die 2ten Ten.)
Das Trink-horn zur Hand, wie halten wir es

MANNEN.

(die 1ten Bässe.)
Das Trink-horn zur Hand, wie halten wir es dann?

(die 2ten Bässe.)
Das Trink-horn zur Hand, wie halten wir es

HAG.
Rü-stig ge-zecht, bis der Rausch euch

wie halten wir es dann?

dann?

wie halten wir es dann?

wie halten wir es dann?

wie halten wir es dann?

dann?

wie halten wir es dann?

H.

zähmt — Al-les den Göt-tern zu Eh - ren, dass gu - te E - - - - - - - he sie ge - - ben!

etwas zurückhaltend

dim. *p* *tr*

(Die Mannen brechen in ein schallendes Gelächter aus.)

Sehr lebhaft.

ff

sempre

ff stacc.

MANNEN.

Gross Glück und Heil

Gross Glück und Heil

f

MANNEN.

lacht nun dem Rhein, da Hagen, der Grimme, so lu-stig mag

lacht nun dem Rhein, da Hagen, der Grimme, so lu-stig mag

lacht nun dem Rhein, da Hagen, der Grimme, so lu-stig mag

lacht nun dem Rhein, da Hagen, der Grimme, so lu - stig mag

sf

Ped. * Ped. *

sein! Der Ha - - - - gedorn sticht nun nicht

sein! Der Ha - - - - ge-dorn sticht nun nicht

sein! Der Ha - - - - - - ge-dorn sticht nun nicht

sein! Der Ha - - - - - ge - dorn sticht nun nicht

stacc. *ff tenuto* *sf*

MANNEN.

mehr; zum Hoch-zeits - ru - fer ward er be - stellt. Zum Hoch-zeits -

mehr; zum Hoch-zeits - ru - fer ward er be - stellt.

mehr; zum Hochzeitsru - fer ward er be - stellt. Zum Hoch-zeits -

mehr; zum Hochzeitsru-fer ward er be - stellt,

ff

Ped. *

ru - fer ward er be-stellt, zum Hoch-zeits-ru-fer ward er_ nun_ be-

Zum Hoch-zeits-ru-fer, zum Hoch-zeits-ru-fer ward er be-

ru - fer ward er be-stellt, zum Hoch-zeits-ru-fer ward er_ nun_ be-

zum Hoch-zeits-ru-fer. Gross

MANNEN.

stellt. Gross Glück lacht dem Rhein, da

stellt. Gross Glück lacht dem Rhein, da Ha-gen,

stellt. Gross . Glück lacht dem Rhein, da

Glück und Heil lacht dem Rhein, da Ha-gen,

ff

Ped. ❊ Ped. ❊ Ped. ❊ Ped.

Ha-gen, der Grim - me, so lu - - - - - - -

der Grim-me, so lu - - - - - - -

Ha-gen, der Grim - me, so lu - - - - - - -

der Grim-me, so lu - - - - - - -

Ped.

(Hagen, der im-

MANNEN.

- - stig so lu - - - - - - - - - - - - - - stig mag sein!

- - stig so lu - - - - - - - - - - - - - - stig mag sein!

- - stig so lu - - - - - - - - - - - - - - stig mag sein!

- - stig so lu - - - - - - - - - - - - - - stig mag sein!

stacc. ff tenuto

mer sehr ernst verblieben, ist zu den Mannen herabgestiegen und steht jetzt unter ihnen.)

sempre ff

HAG.

Nun lasst das La-chen, muth'-ge Man-nen!

fp p cresc.

Em - pfangt Gun - - ther's

p

H.

Braut! Brünn-hil - de nah't dort mit

p cresc. *f* *p* *cresc.* *fp*

ihm.

(Er deutet die Mannen nach dem Rheine hin: diese eilen zum Theil auf die

ff

Anhöhe, während Andere sich am Ufer aufstellen, um die Ankommenden zu erblicken.)

ff

(Hagen näher zu einigen Mannen tretend.)

H.

Hold seid der Her-rin, hel - fet ihr treu:

fp *fp* *fp* *fp*

H.

traf sie ein Leid, rasch seid zur Ra-che!

fp cresc. sf sf f ff

(Er wendet sich langsam zur Seite in den Hintergrund.) *(Während des Folgenden kommt der Nachen mit Gunther und Brünnhilde auf dem Rheine an.)*

MANNEN.

Ein M. (auf der Höhe.) Heil!

(Einige.) Heil!

ff ff Ped. * Ped. *

(Diejenigen, welche von der Höhe ausgeblickt hatten, kommen zum Ufer herab.)

(Einige.) Heil! (Andere.) Heil!

Will-

Will-

(Alle.) Will-kom-men! Will-

ff

Ped. * Ped. *

(Einige Mannen springen in das Wasser und ziehen den Kahn an das Land. Alles drängt sich immer dichter an das Ufer.)

MANNEN.

kom - men!

kom - men!

kom - men!

Heil!

ff

Will - - - - - - kom - men!

Will - - - - - - - kom - men!

Will - - - - - - - kom - men!

Will - kom - - men,

fff

Heil! Heil!

Gun - - - ther!

MANNEN.

Heil!

Heil!

Heil!

ff

poco rall.

Vierte Scene.

(Gunther steigt mit Brünnhilde aus dem Kahne: die Mannen reihen sich ehrerbietig zu ihrem Empfange.)

(Während des Folgenden geleitet Gunther Brünnhilde feierlich an der Hand.)

Heil

Heil

Immer mehr zurückhaltend.

Sehr mässig.

ff pesante

dim.

p

MANNEN.

Heil dir, und deiner Braut! Heil sei Gunther dir und dei-ner Braut! Will-kom-men!

dir, Gunther! Heil dir, und deiner Braut! Heil sei Gunther dir und dei-ner Braut! Will-kom-men!

dir, Gunther! Heil dir, und deiner Braut! Heil sei Gunther dir und dei-ner Braut! Will-kom-men!

Heil dir, und deiner Braut! Heil sei Gunther dir und dei-ner Braut! Will-kom-men!

ten. ten. cresc. ff Ped. * Ped. *

(Sie schlagen die Waffen tosend zusammen.)

Ped. * f dim. p

espressivo

più p

p *sf*

Ped. *

GUNTH. *(Brünnhilde, welche bleich und gesenkten Blickes ihm folgt, den Mannen vorstellend.)*

Brünnhild', die hehr - ste Frau, bring' ich euch her zum Rhein.

p *p* *cresc.* - - - - - - - - *poco f* *p* *ten.*

Ein ed - le-res Weib ward nie ge-won-nen.

ten.

poco cresc. - - - - -

Der Gi - - bi - chun - gen Ge - schlecht, ga - -

p *cresc.* *p*

Ped. * Ped. * Ped.

- - ben die Göt - ter ihm Gunst, zum höch - sten Ruhm

cresc. - - - - - - - *p* *cresc.* - - - -

* Ped. *

G.

— rag' es nun auf!

(Die Mannen schlagen feierlich an ihre Waffen.)

MANNEN.

Heil — dir,

Heil dir,

Heil — dir,

Heil — dir!

ff

Ped. *

glück - - - li-cher Gi - - - - - - - - - bichung!

glück - - - li-cher Gi - - - - - - - - - bichung!

glück - - - li-cher Gi - - - - - - - - - bichung!

Glück - - - - - li-cher Gi - bichung!

ff

Ped. * Ped. * Ped. *

(Gunther geleitet Brünnhilde, welche nie aufblickt, zur Halle, aus welcher jetzt Siegfried und Gutrune, von Frauen begleitet, heraustreten.)

sf dim. f dim. p p cresc.

GUNTH. *(Gunther hält vor der Halle an.)*

Ge-grüsst sei, theu - - rer Held; gegrüsst, hol - - - de

p p

Schwester! Dich seh' ich froh ihm zur Seite, der dich zum

poco f p p p

Weib ge-wann. Zwei sel' - ge Paa - re seh' ich hier

cresc. f dim. p cresc.

pran - gen: *(Er führt Brünnhilde näher heran.)* Brünn - hild' und Gun - ther,

mf dim. p cresc. poco f p

(Brünnhilde schlägt erschreckt die Augen auf,

G.

Gut - - - - - run' und Sieg - - fried!

cresc. - - - - - - - - - - - - - - - - piu f accel. - - - - - - -

und erblickt Siegfried; wie in Erstaunen bleibt ihr Blick auf ihn gerichtet.)

ff rallent. dim. più p

(Gunther, welcher Brünnhilde's heftig zuckende Hand losgelassen hat, sowie alle Uebrigen zeigen starre Betroffenheit über Brünnhilde's Benehmen.)

gedehnt pp più p pp

MANNEN.

(Sechs M.)

Ist sie entrückt?

(Vier M.)

Was ist ihr?

(Zwei M.) (leise.)

Was ist ihr?

pp pp pp

(Brünnhilde beginnt zu zittern.)

SIEGF. (Siegfried geht einige Schritte auf Brünnhilde zu.)

Was müht Brünnhilden's

pp

BRÜNNH. *(kaum ihrer mächtig.)*

Sieg-fried hier?

S. Blick?

espressivo *pp* *cresc.*

Gut - ru - ne?

Gun - ther's mil - de Schwe - ster,

mf *dim.* *p*

(furchtbar heftig.)

Ich?

mir ver - mählt, wie Gun - ther du.

Schnell.

dolce *poco cresc.* *f*

Gunther? Du lüg'st!

f *ff*

(Sie schwankt, und droht umzusinken. Siegfried stützt sie.)

B.

poco rall.

immer mehr zurückhalted

Mir schwin-det das Licht.

dim. - - - -

p

più p

(Sie blickt in seinen Armen matt zu ihm auf.)

B.

Sieg-fried _ kennt mich nicht?

SIEGF.

Sehr mässig.

Gunther, deinem Weib ist

dolce

etwas belebend im Zeitmass.

pp

molto espress.

(Gunther tritt hinzu.)

ü - bel! Er-wa - che Frau! Hier ______

poco cresc.

cresc. - - - - - - -

getragen

(Brünnhilde erblickt am ausgestreckten Finger Siegfried's den Ring, und schrickt mit furchtbarer Heftigkeit auf.)

Ha! Der Ring _

__ steht dein Gat - te.

Sehr schnell.

ff

B. an sei-ner Hand! Er_? Sieg-fried?

ff dim. p

HAG. (Hagen aus dem Hintergrunde.)

Jetzt mer-ket klug,

MANNEN. (Einige.) Was ist?

(Einige.) Was ist?

Belebt.

f più p pp sempre f

(Brünnhilde sucht sich zu ermannen, indem

H. was die Frau euch klagt!

etwas dim.

sie die schrecklichste Aufregung gewaltsam zurückhält.)

BRÜNNH.

B. Einen Ring sah ich an deiner

Etwas mässiger, doch nicht gedehnt.

nachlassend. p sf p p

B.

Hand; — nicht dir ge-hört er, ihn ent-riss mir —

p *fp*

sf *fz* *sf*

(auf Gunther deutend.)

die - ser Mann!

f *dim.* *p*

Wie moch-test von ihm den Ring du em - pfah'n?

cresc. *f* *dim.*

SIEGF. *(Siegfried betrachtet aufmerksam den Ring an seinem Finger.)*

Den

p *più p*

Ring empfing ich nicht von ihm.

p *più p* *cresc.*

BRÜNNH. *(zu Gunther)*

Nahmst du von mir den Ring, durch den ich dir ver-mählt, so mel-de ihm dein Recht ford're zu-rück das Pfand!

(in grosser Verwirrung)

GUNTH.

Den Ring?...

Ich gab ihm keinen: doch_ kenn'st du ihn auch gut?

B.

Wo bärgest du den Ring, den du von mir er - beu - tet?

(Gunther schweigt, in höchster Betroffenheit.)

f *p* *più p* *poco cresc.* *poco f* *dim.* *ten.* *poco rallent.*

(Brünnhilde fährt wüthend auf.)

B.

Sehr lebhaft.

Ha!

Die - - - - ser war es, der mir den Ring entriss.

Sieg - fried! der trug - vol - le

Dieb!

(Alles blickt erwartungsvoll auf Siegfried, welcher über der Betrachtung des Ringes in fernes Sinnen verloren ist.)

SIEGF.

Von kei - nem

S. Weib kam mir der Reif, noch war's ein Weib, dem ich ihn ab-gewann:

Etwas mässiger werdend.

p *espress.* *sfp*

ge-nau er-kenn' ich des Kam-pfes Lohn, den vor

Neid-höhl' einst ich be-stand, als den starken Wurm ich er-schlug.

Mässig.

sf *p* *cresc.* *sf*

HAG. *(zwischen sie tretend.)*

Brünn-hild', küh-ne Frau! kennst du ge-

Wieder belebter.

f *sf*

nau den Ring? Ist's der, den du Gunther'n gabst,

f

H.

so ist er sein, — und Sieg - fried gewann ihn durch

p *fp* *f* *cresc.* *marcato*

(*etwas gedehnt.*)

Trug, — den der Treu-lo - se bü-ssen sollt'!

f *dim.* *p* *cresc.*

BRÜNNH. (*In furchtbarstem Schmerze aufschreiend:*) *)(*Mit diesen wiederholten Versuchen scheint sie den versagenden Athem bewältigen zu wollen.*)

Be - trug! —

f *fp* *cresc.* *f* *sf*

Be - trug! —

f *cresc.* *f* *sf*

B.

Schänd - - - - - - - - - - - - - lich - - - - - - - ster Be -

f *f*

trug! Ver - rath! ___

più f *f* *fp* *cresc.* *f*

Ver - rath! ___

f *fp* *cresc.* *f*

ff

BRÜNNH.

Wie ___ noch nie ___ er ge -

sf *sf* *f* *più f* *sf*

BRÜNNH.
rächt.

GUTR.
Ver-rath? An wem?

FRAUEN.
Verrath? An wem?

MANNEN.
Ver - rath? An wem?
Ver - rath? Verrath?

ff sf ff sf sf Ped. * Ped.

BRÜNNH.
Heil' - - - - - - ge

sf più f * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Göt - - - - - - - - - - - ter, himm - - - li - sche Len - -

ff dim. - - - - - p cresc. -
Ped. * Ped. * Ped.

(etwas gedehnt.)

B. - - - - ker! Raun - - - - tet ihr diess in eu - rem

etwas zurückhaltend.

f dim.

Rath? Lehrt ihr mich Leiden, wie Kei-ner sie

p sf p sf

litt? Schufft ihr mir Schmach, wie nie sie ge-

p sf p sf

schmerzt?

Heftig belebend.

p sf sf molto cresc.

Ped. * Ped. *

Ra - - - thet nun Ra - - - - - - - - - - - - che, wie

f f

Ped. * Ped. *

B.

nie — sie ge-ras't! Zün - - - - det mir

dim. *p* *p* *cresc.*

Zorn, — wie noch nie er ge-zähmt!

f *f* *dim.* *p* *mf*

Ped. *

Hei - - - - - sset

cresc.

Brünn-hild', — ihr Herz zu zer-bre - - - chen,

f *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f* *f*

Ped. * Ped. * Ped. *

den — zu zer-trüm - - - - - -

f *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p*

- - - - - mern, der ——— sie be-trog!

f p cresc. - - - - - - - - -

f

ff

Ped. ❊

GUNTH.

Brünnhild', Ge-mah - lin! Mäss' - - - - - - - ge dich!

Ped. ❊ Ped. ❊

BRÜNNH.

Weich' fern, Ver - rä - - ther! Selbst - - - -

fp *fp* *fp*

Ped. ❊ Ped. ❊ Ped. ❊

- - - ver - rath' - ner!

fp *f* *più f*

Ped. ❊ Ped. ❊

Wis-set den Al-le: — nicht ihm,

ff *ff* *f*

Ped. ❊

B.

dem — Man-ne dort bin ich ver-mählt.

FRAUEN. (Einige) (Andere)

Sieg - fried? Gut - run's Ge-

f *f* *f* *fp* *fp*

B.

Er — zwang mir

mahl?

MANNEN.

Gut - - run's Ge - mahl? —

Gut - - run's Ge - mahl? —

Gut - - run's Ge - mahl? —

f *più f* *ff*

Lust und Lie - - - - - - be ab.

dim. *p* *f*

SIEGF.

Ach-test du so der eig'nen Eh-re? Die Zun-ge, die sie lä-stert, muss ich der Lü-ge sie zei-hen? Hört, ob ich Treu-e brach! Blut-brü-derschaft hab' ich Gunther ge-schwo-ren: No-thung, das wer-the Schwert, wahr-te der Treu-e Eid: mich

p *f* *p* *f* *p* *f* *ten.* *mf* *f* *f* *f* *f* *meno f* *f*

S. trenn-te sei-ne Schärfe von die - sem traur'gen Weib.

cresc. *f*

fp cresc. *fp cresc.*

BRÜNNH. Du li-sti-ger Held sieh' wie du lüg'st! wie auf dein Schwert du schlecht dich be-ruf'st! Wohl kenn' ich seine Schär-fe, doch kenn' auch die Schei - de, darin so won-nig ruht' an der Wand No - - - thung, der treu-e Freund, als die Trau - te sein Herr sich ge-

f *fp* *cresc.* *f* *dim.*

p *più p* *dolce* *pp*

poco cresc. *sf*

B.

-wann.

(Die Mannen und Frauen treten in lebhafter Entrüstung zusammen.)

MANNEN.

Trüb - - te er

Wie? Brach er die Treu - e? Trüb - - te er

Wie? Brach er die Treu - e? Trüb - - te er

Trüb - te er Gun - - - - - ther's

f f f f f

Ped. ❊ Ped. ❊ Ped. ❊ Ped. ❊ Ped. ❊

FRAUEN.

Brach er die Treu - e?

Gun - ther's Eh - re?

Gun - ther's Eh - re?

Gun - ther's Eh - re?

Eh - re?

più f

ff

Ped. ❊

GUNTH. *(zu Siegfried.)*

Ge-schän - det wär' ich,

Schmäh - lich be-wahrt, gäb'st du die Re - de nicht ihr zu-rück!

GUTR.

Treu - los, Sieg-fried, san - nest du Trug? Be-zeu-ge, dass Je - ne falsch dich zeiht!

MANNEN.

Rei - ni-ge dich,

sf *fp* *dim.* *p* *f* *Ped.*

MANNEN.

bist du im Recht! Schwö - re den Eid!

Schwei-ge die Kla - ge!

cresc. *fz*

SIEGF.

Schweig' ich die Kla - ge, schwör' ich den Eid: wer von euch

f *fp* *f* *fp* *cresc.* *f* *f* *p* *f* *p*

wagt seine Waffe da - ran?

HAG.

Mei-nes Spee - res

sf *dim.* *p* *f*

H.

Spitze wag' ich da - ran: sie

f *dim.* *p* *f*

(Die Mannen schliessen einen Ring um Siegfried und Hagen.)

H. wahr' in Eh - ren den Eid!

p cresc. f ff

(Hagen hält den Speer hin; Siegfried legt zwei Finger seiner rechten Hand auf die Speeresspitze.)

più f ff

SIEGF.

Hel - le Wehr, hei - li-ge Waf - fe hilf mei - nem e-wi-gen Ei - de! Bei des Spee - res

p mf p sf p cresc. f p

S.

Spit-ze sprech' ich den Eid: Spit-ze, ach-te des Spruchs!

Wo Schar-fes mich schnei-det, schneide du mich; wo der Tod mich soll tref-fen, treffe du mich: klag-te das Weib dort wahr, brach ich dem Bru-der den Eid!

(Brünnhilde tritt wüthend in den Ring, reisst Siegfried's Hand vom Speere hinweg, und fasst dafür mit der ihrigen die Spitze.)

BRÜNNH.

Hel - - le Wehr! Hei - - - li-ge Waf - - fe! hilf mei - - - nem e - - wi-gen Ei - - de! Bei des Spee - res Spit - ze sprech ich den Eid: _

ff *fp* *f* *p* *f* *p* *cresc.* *f* *più f* *p* *f* *p* *f*

B.

Spit - ze! Ach - - - te des Spruch's!

p cresc. sf Ped. f p

Ich wei - - - he dei - ne Wucht, dass sie ihn

più f f fp

werfe! Deine Schär - - fe seg - ne

p sf f più f ff fp

ich dass sie ihn schneide! denn, brach

p sf f più f ff

seine Ei - de er all; schwur Meineid jetzt die - ser

f sf sf

B. Mann.

MANNEN. To - - se dein
Hilf, Don - ner! To - - se dein

f *f* *f* *f*

Ped. * Ped. *

Wet - ter! Hilf, Don - ner! To - se dein Wet - ter,
Wet - ter! Hilf, Don - ner! To - se dein Wet - ter,

f *più f*

SIEGF.
Gun - ther! Wehr' deinem

zu schweigen die wü - thende Schmach!
zu schweigen die wü - thende Schmach!

ff *ff*

S.

Wei - - be, das scham-los Schan-de dir lügt.

sempre f — molto espressivo

Gönnt' ihr Weil' und Ruh', der wil-den

p cresc. f poco dim.

Fel - - senfrau, dass ih-re fre-che Wuth sich le - ge,

dim. cresc. p f dim.

die ei-nes Un-hold's ar - ge List wi-der uns Al - le er-

p molto cresc. cresc.

regt! Ihr Mannen, keh-reteuch ab! lasst das Wei-berge-

ff f fz

S.

keif! Als Za-ge wei-chen wir gern, gilt es mit Zungen dem

fp *p*

(Er tritt dicht zu Gunther.)

Streit. Glaub', mehr

Etwas mässiger werdend.

p

Ped. *

p

zürnt es mich als dich, dass schlecht ich sie ge-

p

täuscht; der Tarnhelm, dünkt mich fast, hat halb mich nur ge-

più p

poco rall.

hehlt. Doch Frau-en-groll frie-det sich bald: dass ich dir es ge-

tr

p espressivo *più p*

Ped. *

S.

(Er wendet sich wieder zu den Mannen.)

wann, — dankt dir ge - wiss noch das Weib.

In etwas mässigerem Zeitmass.

pp *p* *cresc.*

Mun-ter, ihr Man - nen! Folgt mir zum

p *cresc.*

(zu den Frauen.)

Mahl! — Froh zur Hoch-zeit — hel - - fet, ihr

f *p* *cresc.*

Frau - en! — Wo - - nige Lust lache nun auf!

p *cresc.* *f*

In Hof und Hain, hei - ter vor Allen sollt —

Etwas drängender im Zeitmass.

p *p* *p*

S.

ihr heu - te mich sehn. Wen die Min - ne

cresc. *dim.*

freut, mei - nem fro - hen Mu - the

p cresc. *f* *p* *cresc.*

thu' es der Glück-li-che gleich!

f *ff*

(Siegfried schlingt in ausgelassenem Uebermuthe seinen Arm um Gutrune und zieht sie mit sich in die Halle fort. Die Mannen und Frauen, von seinem Beispiele hingerissen, folgen ihm nach.)

ff

ff





(Die Bühne ist leer geworden. Nur Brünnhilde, Gunther und



Hagen bleiben zurück. — Gunther hat sich in tiefer Scham und furchtbarer Verstimmung, mit verhülltem Gesichte abseits niedergesetzt. — Brünnhilde, im Vordergrund stehend, blickt Siegfried und Gutrune noch eine Zeitlang schmerzlich nach, und senkt dann das Haupt.)

Immer gemässigteres Zeitmass.



Fünfte Scene.





Immer mässiger.

(Brünnhilde in starrem Nachsinnen befangen.)

dolce

Ped. *

p *più p*

espressivo *p* *f* *p* *più p* *f*

Ped. * Ped. *

p *dim.* *più p*

Sehr mässig.

più p *pp* *zögernd* *più p*

BRÜNNH.

Wel - ches Un-hold's List liegt hier ver-ho - len?

pp

Wel - ches Zaubrer's Rath reg-te diess auf?

pp *pp*

B.

Wo ist nun mein Wissen gegen diess Wirrsal? Wo sind meine Runen ge-gen diess Räth-sel? Ach Jam-mer! Jam-mer! Weh'! ach We - - - - - - he! All' mein Wis - - - sen wies ich ihm zu! In sei-ner Macht hält er die Magd;

pp *cresc.* *f* *dim.* *p* *cresc.*

allmählich belebter.

f *dim.* *p* *cresc.* *f* *dim.* *p* *cresc.* *f*

(*Immer gesteigert.*)

B.

in sei-nen Ban - - den hält er die Beu - - te,

fp cresc. f

die, jam - - mernd ob ih - rer Schmach,

p cresc. f

jauch - zend der Rei - che ver -

più f ff

schenkt!

Wild.

ff ff

Wer bie - - tet mir nun das

ff fp

B. Schwert, mit dem ich die Ban - de zer-schnitt?

Langsamer.

f *fp* *cresc.* *ff dim espressivo* *f*

Ped. * Ped. *

HAG. *(dicht zu Brünnhilde herantretend.)*

Vertraue mir, be-trog'ne Frau! Wer dich ver-rieth, das

p *e marcato* *p* *mf* *fp* *sf*

BRÜNNH. *(matt sich umblickend.)*

An wem? An Sieg-fried? du?

räche ich. An Siegfried, der dich be - trog.

dim. *pp* *poco f* *f* *p* *poco sf* *dim.*

(bitter lächelnd.)

B. Ein einz'ger Blick seines blit - zenden Au - ges,

p *sf* *p* *sf* *più p*

B.
poco allarg.
das selbst durch die Lü-gen-ge-stalt leuch - - tend strahl-te zu
dolce
pp
mir, dei-nen bes - - ten Muth mach-te er bang-gen!
HAG.
Doch meinem
cresc.
sf
dim.
p
ten.
H.
Spee - re spart ihn sein Meineid?
BRÜNNH.
Eid und Mein-eid, müs-si-ge
cresc.
poco f
ten.
dim.
ten.
f marc.
meno f
p
decido
B.
Acht! Nach Stärk'rem späh', deinen Speer zu waffnen, willst du den Stärksten be-
p
cresc.
f
p
f
p
p
cresc.

B. steh'n!

HAG.

Wohl kenn' ich Siegfried's sie-gende Kraft, wie schwer im

f *sf* *dim.* *p* *f* *dim.*

H. Kampf er zu fäl - len; d'rum raune nun du mir gu - - ten

tr *p*

BRÜNNH.

O, Un - dank! schänd-lichster

H. Rath, wie doch der Recke mir wich?

cresc. *espressivo* *f* *dim.*

Ped. *

B. Lohn! Nicht eine Kunst war mir bekannt, die zum

sf *dim.* *p dolce*

B. Heil nicht half sei-nem Leib! Un-wis-send zähmt' ihn mein Zau-ber-spiel, das ihn vor Wun-den nun ge-wahrt.

HAG. So kann kei-ne Wehr ihm schaden!

B. Im Kampfe nicht;

H.

cresc. poco f p dolce dolce cresc. p dolce sf dim. più p f p f p sf p sf p f sf p dim. poco rit. a tempo p sf più p rit.

B.

doch — träf'st du im Rü-cken ihn!

p *cresc.* *f* *sf* *fz* *sf* *f*

dim. *p* *pp* *dolce*

Nie - mals — das wusst' ich — wich' er dem

marcato *cresc.* *p*

Feind, nie reicht er flie - hend ihm den Rücken:

marcato *f*

an ihm d'rum spart' ich den Se - - - gen.

dim. *p*

HAG.

(Er wendet sich

Und dort trifft ihn mein Speer!

Lebhaft.

cresc. *beschleunigend* *sf* *molto cresc.* *ff*

rasch von Brünnhilde ab zu Gunther.)

Auf, Gun - ther, ed - ler Gi - bichung!

meno f *cresc.*

Hier steht dein starkes Weib: was häng'st du dort in

f *p* *f* *p* *cresc.* *fp*

GUNTH. *(leidenschaftlich auffahrend.)*

O Schmach!

Harm?

f *f*

G. O Schan - de!

più f

We - he mir, dem jam-mer-voll - sten Man-ne!

ff *sf dim.* *p*

BRÜNNH. (*zu Gunther.*) O fei - ger

HAG. In Schan - de lieg'st du; läugn' ich das?

cresc. *f*

B. Mann fal - scher Ge-noss! Hin-ter dem Hel-den hehltest du dich, dass Preise des

p *cresc.* *f* *p* *p*

B. Ruh-mes er dir er rän - ge! Tief wohl sank das theu-re Ge-

cresc. f sf p p

Ped. *

schlecht, das sol-che Za - gen ge-zeugt!

GUNTH. *(ausser sich.)* Be - trü -

p f sf p

G. - ger ich und be - trogen! Verrä - ther ich und ver-

cresc. f sf p cresc.

ra - then! Zermalmt mir das Mark! zer-brecht mir die

f sf p cresc. fz p cresc.

Ped. * Ped. * Ped. * Ped.

G.

Brust! Hilf, Hagen! Hilf meiner Ehre! Hilf deiner Mutter, die dich auch ja gebar!

HAG.

Dir hilft kein Hirn, dir hilft keine Hand; dir hilft nur Siegfried's Tod!

GUNTH. *(von Grausen erfasst.)*

rall.

Siegfried's Tod!

rallent. *a tempo*

HAG.

Nur der sühnt deine Schmach!

sehr getragen

GUNTH. *(vor sich hinstarrend.)*

Blut - brüderschaft schwuren wir uns!

dim. - *p* *cresc.*

Ped. * Ped. * Ped. *

HAG.

Des Bun - - des Bruch süh - ne nun

f *dim.* *p cresc.* *fp*

Ped. *

GUNTH.

Brach er den Bund?

H.

Blut! *sf*

p *cresc.* *fp* *cresc.* -

Ped. * Ped. *

G.

Ver- rieth ___ er mich?

H.

Da er dich ver - rieth! __

fp *cresc.* *fp* *cresc.* - - -

Ped. * Ped. *

BRÜNNH.

Lebhaft.

Dich ver-rieth er; und mich — ver-rie-thet ihr Al-le! Wär' ich ge-recht, al-les Blut der Welt büss-te mir nicht eu-re Schuld! Doch des Ei-nen Tod taugt mir für Al-le.

marc. *cresc.* *molto* *dim.* *piu p* *pp* *f* *ff* *sf* *mf* *p*

B. Sieg - - - - - - - fried fal - le zur Süh - ne für sich und euch!

cresc. *f* *sf* *dim.*

HAG. *(zu Gunther.)* Er fal - le *(heimlich.)* dir zum Heil! Un - ge - heu'- re Macht wird dir,

p *sf* *dim.* *p*

GUNTH. *(leise.)* Brünnhilde's

H. gewinn'st von ihm du den Ring, den der Tod ihm wohl nur ent - reiss't.

p *pp*

G. Ring?

H. Des Ni - - be-lungen Reif.

cresc. sf dim. p dim.

Ped. *

(schwer seufzend.)

G. So wär' es Sieg-fried's En - de!

Etwas belebter.

poco riten.

più p - - pp p

HAG. Uns Al - - len frommt sein Tod.

dim. - - -

GUNTH. Doch Gu-tru-ne, ach! der ich ihn gönn-te! Straftenden

dolce

pp p p

BRÜNNH. *(wüthend auffahrend.)*

G. Gatten wir so, wie be-stünden wir vor ihr?

Was rieth' mir mein Wissen? Was wiesen mich Ru-nen? Im hilf-losen E - - - lend ah-net mir's hell: Gut - - - - - ru - ne heisst der Zau - - - - - - - - - ber, der den

dim. *f* *f* *fp* *f* *f* *fp* *p* *cresc.* *f* *p* *tr* *tr* *(leidenschaftlich.)* *cresc.* *sf* *espressivo* *più cresc.*

B. Gat - ten mir ent-rückt. Angst tref - fe sie!

f *ff* *ff*

HAG. *(zu Gunther.)*

Nicht eilen. Muss sein Tod sie be - trü - - - - - ben,

p *fp*

ver - hehlt sei ihr die That. Auf munt'res Ja - gen zie-hen wir

p

morgen; der Ed - le braust uns vor - an: ein

p *cresc.*

E - ber bracht' ihn da um.

GUNTH.

So soll es sein!

beschleunigend *sf* *p* *sf* *p*

f *p* *cresc.*

BRÜNNH.

So soll ——— es sein:

G.

Sieg - - fried fal - le!

f *sf* *p* *sf*

Ped. * Ped. *

Sieg - - fried fal - le!

Sühn' er die Schmach, die er mir

cresc. *ff* *p*

Ped. * Ped. *

Sühn' er die Schmach,

schuf!

HAG.

Sterb' er da - hin, der strah - len - de Held!

p *cresc.* *ff*

Ped. Ped. * Ped.

B. die er mir schuf!

G. Des

H. Mein ist der Hort, mir muss er ge-

tr *p* *cresc.*

Eid - - - - - - - - - treu - e hat er ge - tro - gen:

Ei - - - des - treu - - - - - - - - e hat er ge - tro - gen:

hö - ren. Mir muss er ge-

f *marc.*

mit sei - nem Blut büss' er die

mit sei - nem Blut büss' er die

hö - ren: d'rum sei der Reif

f *dim.* *p*

B. Schuld! All - - - - - - - - - rau - - - - - - ner! rä - chen - der Gott! Schwur - - - - - - wis - - sen - der Ei - des-hort!

G. Schuld! All - - - rau - - ner! rä - chen-der Gott! Schwur - wis - sen-der Ei - des-hort!

H. ihm ent - - ris - - sen! Al - - ben-va - - ter! ge-fall - ner Fürst! Nacht - hü - ter! Nib - lungen

stacc. *p* *cresc.* *f* *f* *mf* *stacc.* *cresc.* *tr* *f* *tr* *f*

B. Wo - - - - - - -tan!

G. Wo - - tan! Wende dich her! Wo - tan!

H. herr! Al - - - - - - - berich! Ach - - te auf

f *marcato* *sempre f* Ped. *

Wen - de dich her! Wei - se die schreck - lich hei -

Wei - - - - - se die schreck - - - - - - lich hei -

mich! Wei - se von Neu - em der Nib -

Ped. * *sf* *p* Ped.

- - - li - ge Schaar, hie - her zu hor - - - - -

- - - li - ge Schaar, hie - - - - -

- - - lun - gen Schaar, dir zu ge - hor - - - - -

cresc. *sf* *f* *sf* * Ped. * Ped.

B. - chen dem Ra - - - - - - - - - - - che-schwur!

G. - her zu hor - chen dem Ra - che-schwur!

H. - chen, des Rei - - - - - - - - - - - fes Herrn!

Noch etwas lebhafter.

sf dim. meno f cresc.

(Als Gunther mit Brünnhilde heftig der Halle sich zuwendet, tritt ihnen der von dort heraustretende Brautzug entgegen. Knaben und Mädchen, Blumenstäbe schwingend, springen lustig voraus. Siegfried wird auf einem Schilde, Gutrune auf einem Sessel von den Männern getragen. Auf der Anhöhe des Hintergrundes führen Knechte und Mägde auf verschiedenen Bergpfaden Opfergeräthe und Opferthiere zu den Weihesteinen herbei und schmücken diese mit Blumen.)

sempre cresc. più f

(Siegfried und die Männer blasen auf ihren Hörnern den Hochzeitsruf.)

Hörner auf dem Theater.

molto più f

(Die Frauen fordern Brünnhilde auf, an Gutrune's Seite sie zu geleiten. — Brünnhilde blickt starr

f dim. p heftig cresc.

zu Gutrune auf, welche ihr mit freundlichem Lächeln zuwinkt.)

(Als Brünnhilde heftig zurücktreten will, tritt Hagen rasch dazwischen und drängt sie an Gunther, der jetzt von Neuem ihre Hand erfasst, worauf er selbst von den Männern sich auf einen Schild erheben lässt.)

sempre più *f*

ff

(Während der Zug, kaum unterbrochen, schnell der Höhe zu sich wieder in Bewegung setzt, fällt der Vorhang.)

più *f*

ff

ff

beschleunigend

ff

Dritter Aufzug.

Vorspiel und erste Scene.

Hörner auf dem Theater.

Ein Horn (fern)

Lebhaft, doch mässig im Zeitmass.

ff

f

(Ein Stierhorn auf dem Theater.) (Auf der entgegengesetzten Seite, fern.)

sf

f *f* *f* *p*

Ped. *

Mehrere Hörner (ferner)

Hörner (a.d. Theater.)

Ped. *

(Ein Horn)

lange

cresc. *f*

Ped. *

sempre Ped.

sempre pp

poco cresc.

p

più p

Mehrere Hörner (auf dem Theater.) (Ein Horn.)

f

pp

p

dolcissimo

più p

sempre più p

(Der Vorhang geht auf. — Wildes Wald- und Felsenthal am Rheine, welcher im Hintergrunde an einem steilen Abhange vorbeifliesst. — Die drei Rheintöchter Woglinde, Wellgunde und Flosshilde tauchen aus der Fluth auf, und schwimmen, wie im Reigentanze, im Kreise umher.)

poco cresc.

dolce ed espressivo

p

p

tr

p

dim.

Ped. ❊ Ped. ❊

p

poco cresc.

Ped. ❊ Ped. ❊ Ped. ❊ Ped. ❊

poco f

Ped. ❊ Ped. ❊

più f

sf

dim.

tr

Ped. ❊ Ped. ❊

DIE DREI RHEINTÖCHTER. WOGL.

WELLG. (Im Schwimmen mässig einhaltend.)

FLOSSH.

Frau

Frau

Frau

tr

sempre più p

Ped. ❊ Ped. ❊

Wl. Son - - - ne sen - det lich - te Strah - - - - - - - - - -

Wg. Son - - - ne sen - det lich - te Strah - - - - - - - - - -

Fh. Son - - - ne sen - det lich - te Strah - - - - - - - - - -

p *tr* *p*

len; Nacht liegt ___

len; Nacht liegt ___

len; Nacht liegt ___

p

___ in ___ der Tie - - - - - - - - fe:

___ in ___ der Tie - - - - - - - - fe:

___ in ___ der Tie - - - - - - - - fe:

dolce *più p*

Wl. einst war_ sie hell, ___

Wg. einst war_ sie hell, ___

Fh. einst war_ sie hell, ___

p *p* Ped.

da heil_ und hehr ___ des Va - ters Gold noch in ihr

da heil_ und hehr ___ des Va - ters Gold noch in ihr

da heil_ und hehr ___ des Va - ters Gold noch in ihr

dolce Ped.

glänz - - - - - - - - - - - - - - te!

glänz - - - - - - - - - - - - - - te!

glänz - - - - - - - - - - - - - - te!

cresc. tr Ped. Ped.

Wl. Rhein - - - - - gold, kla - - - - - - - - res Gold, wie

Wg. Rhein - - - - - gold, kla - - - - - - - - res Gold, wie

Fh. Rhein - - - - - gold, kla - - - - - - - - res Gold, wie

fp tr *cresc.* tr *f* tr tr *dim.*

Ped. * Ped. *

hell du ein-stens strah - - - - - - - - - - - - test, heh-rer

hell du ein-stens strah - - - - - - - - - - - - test, heh-rer

hell du ein-stens strah - - - - test, heh - - - - - rer

p

Ped. * Ped. * Ped. *

Stern der Tie - - - - - - - - - - - -

Stern der Tie - - - - - - - - - - - -

Stern der Tie - - - - - - - - - - - -

p *dolce*

(Sie schliessen wieder den Schwimmreigen.)

Wl. - - - - - - fe! Wei - - a - la - - - - - - - - la,

Wg. - - - - - - fe! Wei - - a - la - - - - - - - - la,

Fh. - - - - - - fe! Wei - - a - la - - - - - - - - la,

dolce *p* tr

wei - a - la - - - - - - - - la hei - a lei - a wal - la -

wei - a - la - - - - - - - - la hei - a lei - a wal - la -

wei - a - la - - - - - - - - la hei - a lei - a wal - la -

tr

la ______ la hei ______ a la la

la ______ la hei ______ a la la

la ______ la hei ______ a la la

più p tr Ped. *

Wl. lei la la la la la

Wg. lei la la la la la

Fh. lei la la la la la

tr tr
pp

la - - - - - - - - - - - - - - - lei, wal-la la la la

la - - - - - - - - - - - - - - - lei, wal-la la la la

la - - - - - - - - - - - - - - - lei, wal-la la la la

(Harfen auf dem Theater.)

tr
pp

wei - - - - - a la wal-la-la wei - a la la la

wei - - - - - a la wal-la-la wei - a la la la

wei - - - - - a la wal-la-la wei - a la la la

Ped. *

Wl. wal - la - la la la lei - a lei - a lei - a

Wg. wal - la - la la la lei - a lei - a lei - a

Fh. wal - la - la la la lei - a lei - a lei - a

lei - la la la la

lei - la la la la

la la la

tr

sempre pp

tr

(*Sie lauschen.*)

tr

(Rechts, fern.) (Im Echo, links.)

f *p*

 (Sie schlagen jauchzend das Wasser.)

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

f *f* *f*

WOGL.

Frau Son - - - - - ne, sen - - - de uns den

WELLG.

Frau Son - - - - ne, sen - - - de uns den

FLOSSH.

Frau Son - - - - ne, sen - - - de uns den

f *cresc.*

Hel - - - - - - - - den, der das

Hel - - - - - - - - den, der das

Hel - - - - - - - - den, der das

f *dim.*

Ped. *

Wl. Gold uns wie - - - - - - der
Wg. Gold uns wie - - - - - - der
Fh. Gold uns wie - - - - - - der

p

gä - - - - - be! Liess er — es uns,
gä - - - - - be! Liess er — es uns,
gä - - - - - be! Liess er — es uns,

più p *p*

Ped. *

dein lich - tes Au - - - - - ge nei-de-ten dann wir nicht
dein lich - tes Au - - - - - ge nei-de-ten dann wir nicht
dein lich - tes Au - - - - - ge nei-de-ten dann wir nicht

Wl. län - - - - - - - - - - - - - - - - - - ger!

Wg. län - - - - - - - - - - - - - - - - - - ger!

Fh. län - - - - - - - - - - - - - - - - - - ger!

tr *cresc.* *marc.*

Ped. * Ped. *

Rhein - - - - gold! Kla - - - - - - res Gold, wie

Rhein - - - - gold! Kla - - - - - - res Gold, wie

Rhein - - - - gold! Kla - - - - - - res Gold, ___ wie

fp *cresc.* *f*

Ped. * Ped. *

froh ___ du dann strahl - - - - - - - - - - - test, frei-er

froh du dann strahl - - - - - - - - - - - test, frei-er

froh ___ du dann strahl - - - - test, frei - - - - er

p *p*

Ped. * Ped. * Ped. *

Wl. Stern der Tie- - - - - - - - - - - -fe!

Wg. Stern der Tie- - - - - - - - - - - -fe!

Fh. Stern der Tie- - - - - - - - - - - -fe!

cresc.

Horn (auf dem Theater.) (Näher als zuvor.)

WOGL.

Ich hö-re sein Horn.

WELLG.

Der Hel-de naht.

FLOSSH.

(Sie tauchen alle Drei schnell unter.)

Lasst uns be - ra - then!

cresc.

f

dim.

SIEGF. *(Siegfried erscheint auf dem Abhange in vollen Waffen.)*

Ein

ten.

più p

p

p

Al-be führ-te mich irr: dass ich die Fährte verlor. —

tr

p

p

He Schelm! — In wel-chem Ber-ge

sf *sf*

p *cresc.*

Die drei Rheintöchter tauchen

S. barg'st du so schnell mir das Wild?

p *cresc.* *f*

wieder auf und schwimmen im Reigen.

f *più f*

WOGL. Sieg - - - fried!

WELLG. Sieg - - - fried!

FLOSSH. Sieg - - - fried! Was schill'st du so in den

p

Wl.
Hat dich ein Ni-cker ge-neckt?

Wg.
Welchem Al - ben bist du gram?

Fh.
Grund?

Wl.
Sag' es, Sieg - - - - fried,

Wg.
Sag' es, Sieg - - - - fried,

Fh.
Sag' es, Sieg - - - - fried,

p

Wl.
sag' es uns.

Wg.
sag' es uns.

Fh.
sag' es uns.

dim.

p

SIEGF. (*Sie lächelnd betrachtend.*)

Entzück-tet ihr zu euch den zot-ti-gen Ge-sel-len, der mir ver-schwand? Ist's eu-er Friedel, euch lu-stigen Frauen lass' ich ihn gern.

(*Die Mädchen lachen.*)

WOGL.

Sieg - fried, was giebst du uns, wenn wir das Wild dir gön-nen?

p *f* *più f* *ff* *cresc.*

SIEGF.

Noch bin ich beute-los; so bittet was ihr begehrt!

f *p* *ff*

WELLG.

Ein gold - ner Ring glänzt dir am

f *dim.* *p*

WOGL.

Den gieb' uns!

Fin-ger: den gieb' uns!

FLOSSH.

Den gieb' uns!

SIEGF.

Ei - nen

cresc. *f*

Rie - - - sen-wurm erschlug ich um den Reif,

fp *sf* *p* *sf*

S.
für ei-nes schlechten Bä - ren Tatzen böt' ich ihn nun zum Tausch?

dim. *p* *p*

WOGL.
Bist du so karg?

WELLG.
So geizig beim Kauf?

p *p*

FLOSSH.
Frei - ge-big soll-test Frau - - - - - en du sein!

4 3 *p* 3 3

SIEGF.
Ver - zehrt ich an euch mein Gut dass' zürn-te mir wohl mein

sf *dim.* *p* 5 5 5 1 2 3 3 5

Ped. *

WELLG.

Sie schlägt dich wohl?

FLOSSH.

Sie ist wohl schlimm?

Weib.

p *sf* *p* *sf*

Ped. * Ped. *

WOGL.

Ih-re Hand fühlt schon der Held!

(Sie lachen unmässig.)

sf *p* *cresc.* *f* *più f* *ff*

Ped. *

SIEGF.

Nun lacht nur lu - stig zu! In

f

Ped. *

Harm lass'ich euch doch: denn

p *cresc.*

S. giert ihr nach dem Ring euch

Ni - ckern geb' ich ihn nie!

cresc.

(Die Rheintöchter haben sich wieder zum

WOGL.

WELLG.

So

FLOSSH.

So schön!

Reigen gefasst.)

più f

arpegg.

p

tr

Wl. So gehrenswerth!

Wg. stark!

Fh.

Ped. *

Wie schade, dass er gei - - - zig ist!

Wie schade, dass er gei - - - zig ist!

Wie schade, dass er gei - - - zig ist!

(Sie lachen und tauchen unter.)

p f f

Ped. * Ped. *

dim.

p

(Siegfried steigt tiefer in den Grund hinab.)

S. Was-ser-min-nen! Kommt rasch! Ich schenk' euch den

f

FLOSSH. *(Die Rheintöchter tauchen wieder auf. – Sie zeigen sich ernst und feierlich.)*

(Er hat den Ring vom Finger gezogen und hält ihn in die Höhe.)

Ring!

più f *ff*

Be-halt' ihn Held und wahr' ihn wohl, bis du das Un-heil er-

p *dim.* *sfp*

WOGL. das in dem Ring du heg'st, froh fühl'st du dich, be-frei'n wir

WELLG. das in dem Ring du heg'st, froh fühl'st du dich, be-frei'n wir

FLOSSH. räth'st, froh fühl'st du dich dann, befrei'n wir

sfp *poco f* *dim.*

Wl.
dich von dem Fluch.

Wg.
dich von dem Fluch.

Fh.
dich von dem Fluch.

p

p

SIEGF. *(steckt gelassen den Ring wieder an seinen Finger.)*

So sin-get, was ihr wiss't.

p

sf

p

WOGL.

Sieg - fried! Sieg-

WELLG.

Sieg - fried! Sieg-

FLOSSH.

Sieg - fried! Sieg-

cresc.

f p f

Wl. - fried! Sieg - fried! Schlimmes wis-sen wir dir.

Wg. - fried! Sieg - fried! Schlimmes wis-sen wir dir. Zu dei-nem Un - heil wahr'st du den Ring. Aus des Rhei - nes Gold ist der Ring ge-glüht: der ihn listig geschmiedet

Fh. - fried! Sieg - fried! Schlimmes wis-sen wir dir. Aus des Rhei - nes Gold ist der Ring ge-glüht:

Wl. ist der Ring ge-glüht:

tr p f tr più ff (𝅗𝅥 = 𝅗𝅥.) ff dim. p p p Ped.

Wl. und schmäh-lich ver-lor, der ver - - fluch - te ihn, in

Wg. der ver - - fluch - te ihn, in

Fh. in

cresc. f dim.

Ped.

fern-ster Zeit zu zeu - gen den Tod dem der ihn trüg'.

fern-ster Zeit zu zeu - gen den Tod dem der ihn trüg'.

fern-ster Zeit zu zeu - gen den Tod dem der ihn trüg'. Wie den Wurm du

fp fp p cresc. p

Ped.

Und heu - - te noch:

So fällst auch du, und heu - - te noch:

fälltest, So fällst auch du, und heu - - te noch:

sf p cresc. sf

Ped.

Wl. so heis - sen wir's dir, ——

Wg. so heis - sen wir's dir, ——

Fh. so heis - sen wir's dir, ——

sf *fp* *sf* *p*

Wl. tau - schest den Ring du uns nicht,

Wg. tau - schest den Ring du uns nicht, im tie - - - fen

Fh. tau - schest den Ring du uns nicht, im tie - - - fen

p *p*

Wl. Nur

Wg. Rhein —— ihn zu ber - - - gen.

Fh. Rhein —— ihn zu ber - - - gen.

poco cresc. - - - - - -

Wl. sei - - ne Fluth süh - - - net den

Wg. nur sei-ne Fluth süh - - - net den

Fh. nur sei-ne Fluth süh - - - net den

p *poco cresc.* *mf* *dim.*

Ped. * Ped. * Ped. *

Fluch!

Fluch!

Fluch!

p *più p* *pp*

SIEGF.

Ihr li-sti-gen Frauen, lass't das sein!

p *p* tr

S. Traut' ich kaum eu-rem Schmeicheln, eu-er Drohen schreckt mich noch min-der!

tr *p* *tr* *cresc.*

WOGL. Sieg - fried! Sieg - fried! Wir wei-sen dich

WELLG. Sieg - fried! Sieg - fried! Wir wei-sen dich

FLOSSH. Sieg - fried! Sieg - fried! Wir wei-sen dich

f *fp* *sf* *fp* *p*

WOGL. wahr ——. Wei - - che! Wei - - che dem

WELLG. wahr ——. Wei - - che! Wei - - che dem

FLOSSH. wahr ——. Wei - - che! Wei - - che dem

cresc. *tr* *fp* *f* *dim.*

Wl. Fluch —! Ihn flochten nächtlich weben-de Nor-nen in des Ur - - ge-se-tzes Seil —!

Wg. Fluch —! Ihn flochten nächtlich weben-de Nor-nen in des Ur - - ge-se-tzes Seil —!

Fh. Fluch —! Ihn flochten nächtlich weben-de Nor-nen in des Ur - - ge-se-tzes Seil —!

p *cresc.*

SIEGF.

Lebhaft. (𝅝 = 𝅗𝅥.)

Mein Schwert zerschwang einen Speer: — des Ur-ge-se-tzes e - wi-ges Seil,

ff *fp* *dim.* *p*

Ped. *

S. floch-ten sie wil - de Flü - che hin-ein,

cresc.

Ped. Ped.

No - thung zer - haut es den Nornen! —

f f f ten.

Ped.

Wohl warnte mich einst vor dem Fluch ein Wurm, — doch das

Im Zeitmass etwas nachlassend. *Immer ruhiger.*

f dim. p sempre stacc.

Fürch - ten lehrt' er mich nicht.

(Er betrachtet den Ring.)

Sehr mässig.

p cresc.

più p

Der Welt Er - be ge-wän-ne mir ein Ring: — für der

gedehnt. *sostenuto*

etwas gedehnt.

f dim. p più p

Ped.

S.

Min-ne Gunst ___ miss ich ihn gern, ___

p *tr* *tr*

ich geb' ihn euch, gönnt ihr mir Gunst. Doch be-

p *cresc.*

droht ihr mir Le - - ben und Leib, fasste er nicht eines Fingers Werth, _ den

Belebend. *f* *dim.* *p* *cresc.*

Reif ent-ringt ihr mir nicht. Denn Le - ben und Leib,

più f *p* *cresc.*

seht ___:

(Er hebt eine Erdscholle vom Boden auf, hält sie über seinem Haupte, und wirft sie mit den letzten Worten hinter sich.)

f *più f* *ff*

S.
so ___ werf' ich sie weit von mir ___ !

WOGL.
Kommt ___, Schwe - stern!

WELLG.
Kommt ___, Schwe - stern!

FLOSSH.
Kommt ___, Schwe - stern!

Schwin - det dem Tho - ren! So

Schwin - det dem Tho - ren!

Schwin - det dem Tho - ren!

Wl. wei- se und stark, ver - wähnt sich der Held, so

Wg. So wei- se und stark, ver-wähnt sich der Held, so

Fh. So wei- se und stark, so wei se, so

p *cresc.*

Wl. wei- se und stark verwähnt sich der Held, als ge - bun - den und blind er doch

Wg. wei- se und stark ver-wähnt sich der Held, als ge - bun - den und blind er doch

Fh. wei- se und stark ver-wähnt sich der Held, als ge - bun - den und blind er doch

Wl. ist!

(Sie schwimmen, wild aufgeregt, in weiten Schwenkungen dicht an das Ufer heran.)

Wg. ist!

Fh. ist!

f

Wl

Ei - - - de schwur — er —, und ach - - tet sie nicht!

Wg.

Ei - - - de schwur — er —, und ach - - tet sie nicht!

Fh.

Ei - - - de schwur — er —, und ach - - tet sie nicht!

più f

f

Ped.

(*Wieder heftige Bewegung.*)

più f

Wl.
Ru - - nen weiss er, und
Wg.
Ru - - nen weiss er, und
Fh.
Ru - - - nen weiss er, und

f

räth sie nicht!
räth sie nicht!
räth sie nicht! Ein hehr - - - - stes

poco rallent.
dim.
p dolce

Ein hehr - - - stes Gut ward ihm ge-gönnt:
Gut ward ihm ge - gönnt

espress.
p
f

Wl. dass er's ver-worfen, weiss er nicht;

Wg. dass er's ver-worfen, weiss er nicht; der zum Tod ihm

Fh. dass er's ver-worfen, weiss er nicht; nur den Ring,

p *p* *f* *p* *cresc.*

Wl. den Reif nur will er sich wah - ren! Leb' wohl!

Wg. taugt, den Reif nur will er sich wah - ren! Leb' wohl!

Fh. den Reif nur will er sich wah - ren! Leb' wohl!

f

Wl. Sieg - fried! Ein stol - - zes Weib wird noch

Wg. Sieg - fried! Ein stol - - zes Weib wird noch

Fh. Sieg - fried! Ein stol - - zes Weib wird noch

sempre f

Wl. heut' dich Ar - - gen be - er - - - - ben, sie beut uns bess' -

Wg. heut' dich Ar - gen be - er - - - - ben, sie beut uns

Fh. heut' dich Ar - - gen be - er - - - - ben,

più f

Ped. ✻ Ped. ✻

Wl. - - - - res Ge - hör: zu

Wg. bess' - - - - res Ge - hör: zu ihr

Fh. sie beut uns bess'res Ge - hör: zu ihr

ff

Ped. ✻ Ped. ✻

Wl. ihr !

(Sie wenden sich schnell zum Reigen, mit welchem sie gemächlich, dem Hintergrunde zu, fortschwimmen.)

Wg. !

Fh. !

ff

Ped. ✻ Ped. ✻

Wl. Wei - a - la - - - la wei - a - la - - - la

Wg. Wei - a - la - - - la wei - a - la - - - la

Fh. Wei - a - la - - - la wei - a - la - - - la

(Siegfried sieht ihnen lächelnd nach, stemmt ein Bein auf ein Felsstück am Ufer, und verweilt mit auf der Hand gestütztem Kinne.)

p tr tr

lei - a lei - a wal - la la ________ la

lei - a lei - a wal - la la ________ la

lei - a lei - a wal - la la ________ la

3 3

lei ________ la la la lei ________ la la la

lei ________ la la la lei ________ la la la

lei ________ la la la lei ________ la la la

p 3 3 5 3 5

(Immer ferner.)

Wl. la ___ la la ___ lei ___ wal-la la la la

Wg. la ___ la la ___ lei ___ wal-la la la la

Fh. la ___ la la la la lei ___ wal-la la la la

SIEGF. Im Was - - ser wie am

5 più p tr p tr

wei - - a la wal-la la wei - a - la ___ la lei wal la la ___ la la

wei - - a la wal-la la wei - a - la ___ la lei wal la la ___ la la

wei - - a la wal-la la wei - a - la ___ la lei wal la la ___ la la

S. Lan - - de lern - te nun ___ ich Wei - ber - art ___ :

3 tr 3 tr 3 tr

Wl. lei - a lei - a lei - a lei - a la ___ la

Wg. lei - a lei - a lei - a lei - a la ___ la

Fh. lei - a lei - a lei - a la ___ la

S. wer nicht ih-rem Schmeicheln traut ___, den

dolce

la ___

la ___

la ___

schre - - - cken sie mit Dro - - hen;

poco f *poco f*

Ped. * Ped. *

Wl.

Wg.

Fh.

la la la la la!

S.

wer dem nun kühn-lich trotzt, dem

p *poco cresc.* *fz*

(*Die Rheintöchter sind hier gänzlich verschwunden.*)

kommt dann ihr Kei-fen dran!

mf *più f*

Und doch,

dim.

S. trüg' ich nicht Gut - - run' Treu'

p *più p*

(Die Rheintöchter werden aus grösserer Entfernung nur gehört.)

WOGL. La ! la !

WELLG. La ! la !

FLOSSH. La ! la !

, der zie - - - ren

pp

Frau - - - - en ei - - - ne hätt' ich mir

poco cresc.

frisch ge - zähmt !

(Er blickt ihnen unverwandt nach.)

f *f*

Ped. *

più f

ff

Ped.

*

dim.

più p

pp

u.c.

Ped.

più pp

Ped. *

ppp

(Hagen's Stimme, von fern.)

HAG.

Hoi ho!

Hörner. (auf dem Theater.)

1tes (Aus dem Hintergrunde.)

f

marcato

pp

sf *p*

sf *p*

(Siegfried fährt aus einer träumerischen Entrücktheit auf, und antwortet dem vernommenen Rufe auf seinem Horn.)

2 Hörner. (ebenso)

(4 Hörner, näher.)

f

f

fz

Ped.

Zweite Scene.

f

sempre più f

ff

SIEGF. (Antwortend.)

Hoi-ho!

Hoi-ho

(Alle.)

Hoi-ho?

Stimmen der Mannen auserhalb der Scene.

(Mehrere.)

Hoi-ho?

Hoi-ho?

Hoi-ho?

S. Hoi-he!

HAG. (kommt auf der Höhe, hervor, Gunther folgt ihm.)

(Siegfried erblickend.)

Fin-den wir endlich wohin du flogest?

Gemächlich bewegt.

p

p poco

cresc.

SIEGF.

Kommt herab!

molto espressivo

p

f

3 p

Hier ist's frisch und kühl!

(Die Mannen kommen alle auf der Höhe an und steigen nun, mit Hagen und Gunther, herab.)

p

tr

cresc.

fp

p

Ped. *

cresc.

f

staccato

Ped. *

HAG.

Hier

tr

f

f stacc.

Ped. * Ped. * Ped. *

H. rasten wir, und rüs - ten das Mahl!

più f

(*Jagdbeute wird zu Hauf gelegt.*)

sempre più f

HAG. Lasst ruh'n die Beu - te,

f

und bie - tet die Schläu - che!

f

(*Schläuche und Trinkhörner werden hervorgeholt.*) (*Alles lagert sich.*)

ff

sempre ff

tr tr

ff

Ped. *

Ped. * Ped. * Ped. *

ff

etwas nachlassend.

Ped. *

HAG.

Der uns das Wild verscheuchte,

Etwas mässiger.

dim.

p

SIEGF.

Schlimm

H.

nun sollt ihr Wun - der hören, was Siegfried sich er - jagt.

p

p

p

S.
steht es um mein Mahl: von eu-rer Beu-te bit-te ich für mich!

HAG.
Du

p

S.
Auf Wald - jagd zog ich

H.
beu - te - los?

cresc.

aus, doch Was-ser-wild zeig - te sich

mf *p*

nur: war ich da - zu recht be-

p *cresc.* *p*

S.

ra - then, drei wil - de Was - ser-vö - gel hätt' ich euch wohl ge -

p

Ped. *

fangen, die dort auf dem Rhein mir san-gen, er -

cresc. *f* *p cresc.* *sf* *più cresc.*

Ped. * Ped. * Ped. *

(Gunther erschrickt, und blickt düster auf Hagen.) (Er lagert sich zwischen Gunther und Hagen.)

schla - - - gen würd' ich noch heut!

sf *p* *fp* *f* *dim.*

Ped. * Ped. * Ped. *

HAG.

Das wä - - re üb - - - - le Jagd, wenn den Beute-lo-sen

p *marcato* *più p* *cresc.*

Ped. *

SIEGF.

Mich dürstet!

H.

selbst ein lauernd Wild er - legte.

(indem er für Siegfried ein Trinkhorn füllen lässt und es diesem dann darreicht.)

Ruhig.

dolce espressivo

sf *p*

H.

Ich hör-te sagen, Siegfried, der Vö-gel Sang-es-sprache verstündest du wohl:

pp

SIEGF.

so wä-re das wahr?

Seit lan-ge ach't ich des Lallens nicht mehr.

dolce *p* *più p* *pp*

(Er fasst das Trinkhorn und wendet sich damit zu Gunther.)

f *più f*

(Er trinkt und reicht das Horn Gunther hin.)

S. Trink', Gunther, trink! dein Bruder bringt es dir!

f *fz* *fz* *p*

(Gunther blickt mit Grausen in das Horn.)

cresc. *f*

GUNTH. (Dumpf.) Du misch - test matt und bleich:

p

(noch gedämpfter.)

G. dein Blut al-lein da-rin!

p *p*

SIEGF. (lachend.) So misch' es mit dem Dei - nen!

(Er giesst aus

cresc. *f* *p* *p* *f*

Gunther's Horn in das seinige, so dass dieses überläuft.)

S.

Nun floss gemischt es ü - - - - ber:

tr

f *f* *p*

cresc.

der Mut - ter Er - de lass' das ein Lab - sal sein!

molto espressivo

Bewegter.

f *dim.* *p* *f*

GUNTH. *(mit einem heftigen Seufzer.)*

Du ü - ber - fro - her Held!

Etwas zurückhaltend.

più f *fzp*

S. (leise zu Hagen.) Ihm macht Brünn-hil - de Müh'?

più p *pp*

HAG. (leise zu Siegfried.) Ver-stünd' er sie so gut, wie du der Vö - gel Sang!

dolce espressivo

SIEGF. Seit Frau - - - en ich sin - gen hör - te, ver - gass ich der Vög - lein ganz.

p *dolcissimo* *più p*

H. Doch einst ver-

più p *pp*

(sich lebhaft zu Gunther wendend.)

S. Hei — Gunther, gräm-licher Mann!

H. nahmst du sie?

molto espressivo

f

S. Dank'st — du es mir, so sing' ich dir Mähren aus meinen jungen Ta - gen.

poco riten. Mässig.

sf dim. p sf p

GUNTH. Das hör' ich gern.

Alle lagern sich nah um

p p. p

Siegfried, welcher allein aufrecht sitzt, während die Andern tiefer gestreckt liegen.)

HAG. So sin-ge Held!

più p

SIEGF.

Etwas breit.

Mi - me, hiess ein mür-rischer Zwerg; in des Nei - des Zwang zog er mich auf, dass einst das Kind, wann kühn es erwuchs, ei-nen Wurm ihm fällt' im Wald, der lang' schon hütet einen Hort. Er lehrte mich schmieden und Er-ze schmelzen; doch, was der Künstler selber nicht konnt', des Lehrling's Muthe musst' es ge-

f p cresc. sf p cresc. p staccato sf f cresc. tr

S.

lin - gen: eines zerschlag'nen Stahles Stücken neu zu schmieden zum Schwert. Des

cresc. p cresc. f

Vater's Wehr fügt' ich mir neu, na-gel-fest schuf ich mir No - thung.

f tr p cresc. f tr p sf sf

Tüchtig zum Kampf dünkt' er dem Zwerg; der führ-te mich nun zum Wald:

p sf sf p p sf p cresc.

dort fällt' ich Faf-ner, den Wurm.

Mässig

sf sf sf pp

Jetzt a-ber merkt wohl auf die Mähr:

sempre pp p

dolce ed espressivo

S.

Wun - - - der muss ich euch mel - - den.

più pp

Von des Wur - - - mes Blut mir

pp

brann - ten die Fin - - ger; sie

führt' ich küh - lend zum Mund: —

espressivo

kaum netzt' ein we - - nig die Zun - ge das

pp

p

S.

Nass, — was da die Vög - - - lein

san - gen, das konnt' ich flugs ver -

sempre pp

poco sf

steh'n.

dim.

p stacc.

Auf den Ae - - - - - - - - sten

S.

sass es und sang: ———

più p

„Hei! ———

pp

Ped. u.c.

9=6

Siegfried ge-hört nun der Nib-lun-gen Hort!

Oh! ———

Ped.

3 = 2

fänd' in der Höh-le den Hort er jetzt!

4-9
4-8

Wollt' er den Tarnhelm ge-

sempre pp

Ped.

9
8

9=6

win-nen, der taugt ihm zu won-ni-ger That:

4-9
4-8

doch möcht' er den

Ped.

S. Ring sich errathen, der macht ihn zum Walter der Welt!“

HAG. Ring und

poco cresc. *poco f* *dim.*

H. Tarn - helm trug'st du nun fort?

Ein Manne.

Das Vög - lein hör-test du wie-der?

SIEGF. Ring und

p *cresc.*

Tarn-helm hatt' ich ge-rafft: da

poco f *dim.* *p stacc.*

S.

lauscht' ich wie - - der dem won - - - - - - - - - ni - gen

Lal - ler; der sass im Wi - pfel und

sang: — „Hei! Siegfried ge-

hört' nun der Helm und der Ring. Oh, trau - te er

Mi - me, dem Treu - lo - sen, nicht! Ihm sollt' er den Hort nur er-

pp

S.

he-ben; nun lauert er li-stig am Weg: nach dem Le-ben trach-tet er Siegfried: oh, trau - te Siegfried nicht Mi - me!"

p espressivo

HAG.

Es mahn-te dich gut? Vier Mannen.

Ver-gal - test du Mi-me?

cresc.

SIEGF.

Mit tödt - li-chem Tranke trat er zu

poco f *dim.* *p*

p

S. mir; bang und stotternd gestanden mir Bö-ses: Nothung streckte den

cresc. sf fp

Strolch!

HAG. (grell lachend.)

Was nicht er ge-schmie-det schmeckte doch Mi-me!

(Er lässt ein Trinkhorn neu füllen und träufelt den Saft eines Krautes hinein.)

f tr

Ein anderer Manne. Was wies das Vöglein dich

Ein Manne. Was wies das Vöglein dich wieder?

sf dim. p dolce

wieder?

HAG. Trink' erst, Held, aus meinem Horn: ich würz-te dir

p più p

H.

hol - - - - - - den Trank, die Er - in - ne-rung hell dir zu

pp

wecken, dass Fernes nicht dir ent - fal-le!

(Er reicht Siegfried das Horn.)

(Siegfried blickt gedankenvoll in das Horn, und trinkt dann langsam.)

ppp

tr

(allmählich immer etwas mehr zurückhaltend.)

u.c.

Ped.

SIEGF.

In

lungo dolcissimo

espressivo

Ped.

pp

Leid zu dem Wi-pfel lauscht ich hin - - - auf;

piu p

p stacc.

da sass es noch und

sang: —

più p

„Hei! Sieg-fried er-schlug nun den schlim-men Zwerg!

pp

Jetzt wüsst' ich ihm noch das herr-lich-ste Weib; auf ho-hem Fel-sen sie schläft,

sf p più p pp

sempre Ped.

Feu - er umbrennt ihren Saal: durch-schritt er die Brunst,

poco f > p

weckt er die Braut, — Brünn - hil - de —

poco f p

S. — wä - re dann sein!

HAG. Und folg - test du des Vög - lein's Ra-the?

cresc. marcato poco *f* *p*

cresc. *fp* cresc.

SIEGF. Rasch oh-ne Zö - gern zog ich nun aus: —

(Gunther hört mit immer grösserem Erstaunen zu.)

f

Bis den feu - - - - - - - - ri - gen

p

S.

Fels ich traf: —

etwas beschleunigend

die

cresc.

f *p* *cresc.*

Lo - - - he durch - - - schritt ich,

f *p* *cresc.*

und fand zum Lohn —

(in immer grössere Verzückung gerathend.)

Immer etwas mehr zurückhaltend

ff *f*

dim.

p

schla - - - - - - - - - fend

più p

ein won - ni-ges

S.

Weib ——— in

Gemächlich im Zeitmass.

pp dolce espressivo

Ped. * Ped. * Ped. *

lich - - - - - - ter Waf - fen Ge - wand.

p *pp*

Ped. * Ped. * Ped. *

Den Helm löst' ich der herr-li-chen Maid; mein Kuss er -

fp *p* *p*

Ped. * Ped. * Ped. *

weck - - - - - - te sie kühn: ___ oh! ———

fp *cresc.* *f*

Ped. *

Wie mich brün-stig da um - schlang der schö - - - - - nen

p *cresc.* *tr* *f* *dim.*

Ped. * Ped. *

(Zwei Raben fliegen aus einem Busche auf, kreisen über Siegfried und fliegen dann,

S. Brünnhil - - - de Arm!

GUNTH. *(in höchstem Schrecken aufspringend.)*

Was hör' ich!

Lebhaft.

più p *ff*

dem Rheine zu davon.)

HAG. Er-räth'st du auch die - ser Ra - - ben Ge-raun?

più f

(Siegfried fährt heftig auf, und blickt, Hagen den Rücken zukehrend, den Raben nach.)

ff

HAG.

(Hagen stösst seinen Speer in Siegfried's Rücken.)

Ra-che rie-then sie mir!

ff

(Gunther und die Mannen stürzen sich über Hagen.)

(Siegfried schwingt mit beiden Händen seinen Schild hoch empor, um ihn nach Hagen zu werfen: die Kraft verlässt ihn; der Schild entsinkt ihm rückwärts; er selbst stürzt über dem Schilde zusammen.)

ff ff

Ped. Ped. Ped.

4 Mannen *(welche vergebens Hagen zurückzuhalten versucht.)*

Mässig langsam.

ff

Ped.

Ha-gen, was thu'st du?

etwas nachlassend.

f dim.

2 andere Mannen.

Was thatest du?

GUNTH.

Ha-gen, was tha - thest du?

p p fp cresc.

Ped. Ped.

HAG.

Mein - - - - - eid rächt'ich!

f ff sf

(Hagen wendet sich ruhig zur Seite ab, und verliert sich dann über der Höhe, wo man ihn langsam durch die anbrechende Dämmerung von dannen schreiten sieht.)

dim. p

(Gunther beugt sich, schmerzergriffen, zu Siegfried's Seite nieder. — Die Mannen umstehn theilnahmvoll den Sterbenden.)

più p

SIEGF.

(Siegfried, von zwei Mannen sitzend erhalten, schlägt die Augen glanzvoll auf.)

Brünn-hil - - - - de!

Sehr langsam und feierlich.

f pp

poco f dim. p più p pp rallent.

SIEGF.

Hei-li-ge Braut!
f
pp
mf
dim.
Ped.
Wach'
rall.
tr
più p
pp
p
Ped.
auf! Öff-ne dein Au-ge!
cresc.
Wer ver-schloss dich
dim.
più p

S.

wie-der in Schlaf? Wer band dich in Schlum-mer so bang?

pp

Der We - cker kam: —

più pp *pp*

Ped. * Ped.

er küsst dich wach, —

pp *tr*

* Ped. * Ped. *

und a - ber der Braut bricht er die

mf *pp* *tr*

Ped. * Ped. * Ped.

Ban - - - de: —

mf *pp*

Ped. * Ped. *

cresc.

S.

da lacht ihm Brünn - - hil - - - de's

Lust.

più f

Ach!

ff

dim.

Die - ses

p

S.

Au - - - - - - - - - ge — e - - wig nun

espressivo

più p

of - fen! Ach, die - ses A - them's won - - ni - ges

pp

We - hen! Sü - - - - sses Ver - ge - hen

Das Zeitmass immer etwas zurückhaltend.

pp

sempre più p

se - - - li - ges Grauen! Brünnhild'

(Er sinkt zurück und stirbt. — Regungslose Trauer der

S. bie-tet mir Gruss!

pp

64

Umstehenden.)

pp

espressivo

p

(Die Nacht

ist hereingebrochen. — Auf die stumme Ermahnung Gunther's erheben Mannen Siegfried's Leiche, und

pp

geleiten sie, mit dem Folgenden, in feierlichem Zuge über die Felsenhöhe langsam von dannen.)

zurückhaltend

più p -

cresc.

80

Feierlich.

ff

dim.

p

cresc.

molto cresc.

ff

dim.

(Der Mond bricht durch die Wolken, und beleuchtet immer heller den die Berghöhe erreichenden Trauerzug.)

espressivo

pp

più p

molto espress.

pp

cresc.

poco f

dim.

(Aus dem Rheine sind Nebel aufgestiegen, und erfüllen allmählich die ganze

più p

pp

espressivo

Bühne, auf welcher der Trauerzug bereits unsichtbar geworden ist, so dass diese, während des Zwischenspieles gänzlich verhüllt bleibt.)

poco cresc.

più cresc.

f

f sempre più *f*

molto cresc.

ff

dim.

marcato

p

cresc.

f

p

cresc.

ff
marcato
dim.
p
cresc.
f
p
cresc.
ff
ff
(l.)
ff

Ped. Ped. Ped.

ff

Ped. Ped.

Ped. Ped.

dim.

(Von hier an vertheilen die Nebel sich wieder, bis endlich die Halle der Gibichungen, wie im ersten Aufzuge, immer erkennbarer hervortritt.)

Ped. Ped.

p

Ped. Ped.

p

cresc.

più p

Ped.

Dritte Scene.

(Es ist Nacht. Der Mondschein spiegelt sich auf dem Rheine.)

dim. — *p* — *più p* — *noch etwas zurückhaltend* — *p* — *dim.*

(Gutrune tritt aus ihrem Gemache in die Halle hinaus.)

Allmählich etwas bewegter. — *pp* — *poco cresc.* — *poco sf*

GUTR. War das sein Horn.

dim.

(Sie lauscht.) Nein!

Mässig. *pp*

Noch kehrt' er nicht heim.

pp

Schlim-me Träume

marcato — *sf* — *sf*

stör-ten mir den

Gr.

Schlaf.

Etwas beschleunigend

p

cresc.

Wild wie-her-te sein Ross; — Lachen

poco f

fp cresc. f

Ped.

Brünn-hilde's weckte mich auf. — Wer war das Weib, das ich zum U-fer schreiten

zurückhaltend

sf p

sehr gedehnt Mässig, wie zuvor.

p più p

pp

sah? —

pp

espressivo

pp

Ped.

Ped.

(*Sie lauscht an der Thüre rechts und ruft:*)

Ich fürch-te Brünnhild'. Ist sie daheim? Brünnhild'! Brünnhild'!

dim.

ppp

(Sie öffnet schüchtern, und blickt in das innere Gemach.)
Gr.
Bist du wach?
pp
6
Leer das Gemach.
pp
So war es sie, die ich zum Rhei - - - ne schreiten sah?
pp
War das sein Horn?
Horn (auf dem Theater fern.)
f
Nein!
pp
(Sie blickt ängstlich hinaus.)
Öd' al-les!
più p
Bewegt, und immer bewegter.
dolce
p
cresc.
Säh' ich Sieg-fried nur
p
Ped. *

Hagen's Stimme (von aussen sich nähernd.) *Als Gutrune Hagen's Stimme hört, bleibt sie, von Furcht gefesselt, eine Zeit lang unbeweglich stehen.*

Gr.

bald!

HAG.

Hoi-ho! Hoi-ho! Wacht auf! Wacht auf! Lich-te, Lich-te! hel-le Brände! Jagdbeute bringen wir heim. Hoi - ho! Hoi - ho!

cresc. *sempre p* *fp* *cresc.* *sf* *f*

(Wachsender Feuerschein von aussen. Hagen tritt in die Halle.)

Auf, Gut - run'! Be-grüs-se Sieg - fried! Der star-ke

f *p* *cresc.*

GUTR. *(in grosser Angst.)*

Was ge-schah? Ha - gen!

H.

Held, — er keh-ret heim.

sempre f *f* *sf* *f* *cresc.* *p* *sf*

Pd. *

Nicht hört' ich sein Horn!

(Männer und Frauen, mit

Der blei - che

fp *f* *p*

Lichtern und Feuerbränden, geleiten in grosser Verwirrung den Zug der mit Siegfried's Leiche

Held, nicht bläs't er es mehr; nicht stürmt er zur Jagd, zum Streite nicht

sf *cresc.* *fp* *cresc.*

Heimkehrenden.)

mehr, noch wirbt er um won - ni-ge Frau - en.

tr *f* *sf* *dim.* *sf* *p* *p* *sf*

Pd. *

GUTR. *(mit wachsendem Entsetzen.)*

Was brin-gen die?

(Der Zug gelangt in die Mitte der Halle, und die Mannen setzen dort die Leiche auf einer schnell errichteten Erhöhung nieder.)

HAG.

Ei-nes wil - den E - - - ber's Beu - - te:

Sieg - - - fried, dei-nen tod - ten Mann.

(Gutrune schreit auf, und stürzt über die Leiche hin.)

(Allgemeine Erschütterung und Trauer.)

(Gunther bemüht sich um die Ohnmächtige.)

espressivo

p *poco f* *dim.* *sf* *p* *cresc.* *f*

GUNTH.

Gu - trun, hol - de Schwes - ter,

he - be dein Au - ge, schwei - ge mir nicht!

dim. *p* *dim.* *etwas zurück-haltend.* *più p*

GUTR. *(wieder zu sich kommend.)*

Siegfried

Im Zeitmass mässig.

pp

(Gutrune stösst Gunther heftig zurück.)

Gr.

Sieg - fried er - schlagen!

beschleunigend

cresc. fp cresc.

Fort, treu-loser Bruder, du Mör - der mei - nes

Lebhaft.

ff fp fp sf sf

Man - nes, O Hül - fe! Hül - fe!

staccato

più cresc. f

We - he! We - he! Sie ha - ben

sempre. f

Gr.

Sieg - fried er - schla - gen!

GUNTH.

Nicht kla-ge wider

più f

ff

sf

mich, dort kla-ge wi-der Hagen. Er_ ist der ver-fluchte

sf

p *cresc.*

marc.

sf *dim.*

E - - ber, der diesen Ed - - len zer - fleischt'.

sf *cresc.*

p

f *sf*

ff

HAG.

Bist du mir gram da-rum?

dim.

p *cresc.*

GUNTH.

Angst und Un - heil grei - fe dich immer!

f *f* *f* *più f*

HAG. *(mit furchtbarem Trotze herantretend.)*

Ja denn! Ich hab' ihn er - schla - gen. Ich — Ha - gen — schlug ihn zu todt. —

ff *ff* *fz*

Mei-nem Speer — war er ge - spart, bei dem er Mein - - - - - - eid

fp *cresc.* *fp* *cresc.* *fp* *cresc.*

H.

sprach. — Hei - li-ges Beu-te-recht

più f *ff* *p*

hab' ich mir nun er-rungen: — Drum fordr' ich hier die - sen

cresc. *p*

GUNTH.

Zurück! Was mir ver-fiel sollst

Ring.

ff *fp* *cresc.* *fp*

G.

nim - mer du — em - pfah'n!

H.

Ihr Mannen, richtet mein

f *più f* *f*

G. Rühr'st du an Gu - - - - - - - -tru - - ne's

H. Recht!

fp

Ped. ✻ Ped. Ped. ✻ Ped. ✻

Er - - be, scham-lo-ser Al-bensohn! *(Hagen zieht sein Schwert.)*

HAG.

Des Al-ben Er-be

cresc. *fp* *f* *marcato* *p* *cresc.*

f *fp*

(Er dringt auf Gunther ein; dieser wehrt sich; sie fechten.)

fordert so sein Sohn.

f *f*

Ped. ✻

(Die Mannen werfen sich dazwischen. Gunther fällt von einem Streiche Hagen's todt darnieder.)

Her den

più f *ff* *più f*

Ped. ✻

(Er greift nach Siegfried's Hand; diese hebt sich drohend empor. – Gutrune hat bei Gunther's Falle entsetzt aufgeschrien. Alles bleibt in Schauder regungslos gefesselt.)

H.

Ring!

Bedeutend langsamer.

ff *dim.* *marcato* *p* *f*

(Aus dem Hintergrunde schreitet fest und feierlich Brünnhilde dem Vordergrunde zu.)

BRÜNNH. *(Noch im Hintergrunde.)*

Schweigt eu-res Jammers jauchzender Schwall! Das ihr Al - le ver-rie - - - thet, zur Ra - - - - - - che schreitet sein

pp *sempre pp* *pp* *poco cresc.* *poco f* *dim.* *p*

(während sie ruhig weiter vorschreitet.)

B: Weib. — Kin-der hört' ich greinen nach der Mutter, da süsse Milch sie verschüttet: doch nicht er-klang mir wür-di-ge Kla-ge, des höch-sten Hel-den werth.

pp

pp

Ped. *

GUTR. (vom Boden heftig sich aufrichtend.)

Brünn-hil-de! Neid-er-bos'-te! Du brachtest uns die-se Noth: die du die

Wieder schnell.

cresc. ff

sf

stacc.

fp sf

Ped. *

fp

sf

Gr.

Män - ner ihm ver - hetz - test, weh, — dass du dem Haus ge-

fp *cresc.* *f* *sf* *sf*

naht! —

BRÜNNH.

Arm - sel'-ge, schweig! Sein

Mässiger, und im Zeitmass etwas zurückhaltend

dim. *p* *sf* *dim.*

Eheweib war'st du nie, als Buhlerin bandest du ihn.

poco rall.

p *fp* *cresc.*

Sein Man - - nes-gemahl bin ich, der e - - wi-ge Ei - -

a tempo

f *p* *cresc.*

GUTR. *(in jähe Verzweiflung ausbrechend)*

gedehnt.

B. - - de er schwur, eh' Siegfried je dich er - - sah!

Ver-fluchter Ha - - gen! Dass du das Gift mir riethest, das ihr den Gat-ten ent-rückt! Ach, Jammer! Wie jäh' nun weiss ich's, Brünnhild', war die

(Sie hat sich voll Scheu von Siegfried abgewendet, und beugt sich nun ersterbend über Gunther's Leiche; so verbleibt sie regungslos bis zum Schlusse)

Trau - te, die durch den Trank er ——— ver - - - gass!

f *dim.* *p* *ff* *sf* *f* *sf* *p* *cresc.* *f* *dim.* *poco sf dim.* *rall.* *p* *Immer nachlassend* *p*

im Zeitmass. *(Hagen steht, trotzig auf Speer und Schild gelehnt, in*

più p *più p* *pp*

finsteres Sinnen versunken, auf der entgegengesetzten Seite. — Brünnhilde allein in der Mitte; nachdem

più p *pp* *cresc.*

sie lange in den Anblick Siegfried's versunken gewesen, wendet sie sich jetzt, mit feierlicher Behoben-

molto ritard. Sehr breit und langsamer als zuvor.

p *marcato*

heit, an die Männer und Frauen.)

BRÜNNH. *(zu den Mannen.)*

marcato *p* *p*

Star - ke

Schei-te schichtet mir dort am Ran-de des Rhein's zu

p

Br.

Hauf'! Hoch und hell lod'-re die Gluth, die den ed-len Leib des heh-res-ten Hel-den ver-zehrt. Sein Ross

p *cresc.* *f* (l.) (l.) *fp* *cresc.* *p* *cresc.* *marcato* *f* *dim.* *p* *marcato*

Br.

füh - ret daher, dass mit mir dem Re - cken es fol - ge: denn des Hel - den hei - lig - ste Eh - re zu thei - len ver - langt mein ei - ge-ner Leib.

Voll - bringt Brünn - hil - de's

cresc. *p* *cresc.* *f* (r.H.) *dim.* *marcato* *p* *cresc.* *poco f* *p* *cresc.* *f* *f* *p* *cresc.*

(Die jungen Männer errichten, während des Folgenden, vor der Halle, nahe am Rheinufer, einen mächtigen Scheithaufen: Frauen schmücken diesen dann mit Decken, auf welche sie Kräuter und Blumen streuen.)

Br. Wort!

f *ff*

(Brünnhilde versinkt von Neuem in die Betrachtung des Antlitzes der Leiche Siegfried's.—)

f *dim.*

(Ihre Mienen nehmen eine immer sanftere Verklärung an.)

p *più p* *molto espressivo* *poco f la melodia dim.* *pp*

Wie Son- - ne lau-ter

pp *sempre pp* *dolcissimo*

Br.

strahlt mir sein Licht: der Rein - - ste

war er, der mich verrieth! Die Gattin trügend treu dem Freunde,

riten.

cresc. sf dim. p

a tempo riten. riten.

von der eig' - nen Trauten ein - - zig ihm theu - - er,

a tempo riten. riten.

sf dim. p dolce

a tempo

schied er sich durch sein Schwert. Ächter als er schwur Kei - ner

a tempo

sfp cresc. p fp

Br.

Ei - de; treu - er als erhielt Keiner Ver - trä - ge;

Belebt.

f *fp* *f*

lau - - - trer als er lieb - te kein

riten. *sf* *ancora più rit.*

fp *dim.* *più p* *espress.* *più p*

And'- rer: Und doch, al - le Ei - de,

Belebend.

f *fp* *f*

al - le Ver - trä - ge, die treu - es - te Lie - be, —

sehr langsam.

sehr lebhaft. *riten.* *sehr langsam.*

fp *più f* *dim.* *più p*

Br.

Lebhaft.

trog Kei - ner wie Er! Wiss't ihr,

Immer feierlicher.
molto espressivo

f *f* *f* *f* *ff* *dim.* *p* *p*

wie das ward? (Nach Oben blickend.) Oh ihr, der Ei - - de

Mässig langsam, ohne zu schleppen.

più p *cresc.* *mf* *p*

e - wi - ge Hü-ter! Lenkt eu-ren Blick auf mein blü-hendes Leid; er-

pp *pp*

schaut eure e - wi - ge Schuld! Meine Kla - ge hör', du hehr - - ster

pp *espressivo*

Br.

Gott! Durch sei - ne ta - - pferste That, dir so taug-lich er - wünscht, weihtest du den, der sie ge- wirkt, dem Flu - - che, dem du ver - fie - lest, Mich musste der Rein-ste ver-rathen, dass wissend würde ein Weib! Weiss ich nun was dir frommt? Alles, Alles,

Belebend.

p *cresc.* *gedehnt* *zurückhaltend* *sf* *dim.* *p* *più p*

Br.

Al-les weiss ich, — Al-les ward mir nun frei. Auch deine Ra-ben hör'ich rauschen; mit bang ersehnter Botschaft send' ich die Beiden nun heim.

pp

pp molto

Ru-he, ru- - - - - -he, rall.

tenuto pp più p pp rallent.

dn Gott! riten.

sehr langsam. espress. più p

(Sie winkt den Mannen Siegfried's Leiche auf den Scheithaufen zu tragen; zugleich zieht sie von Siegfried's Finger den Ring ab,

Voriges Zeitmass, feierlich.

p

p più p

 und betrachtet ihn sinnend.)

Br.

Mein

pp *più p* *pp*

Er-be nun nehm' ich zu ei - gen. Ver-fluch-ter Reif!

sf *p* *sf*

Furcht - - ba - rer Ring! Dein Gold fass' ich, und geb' es nun

riten.

p *cresc.* *sfp* *sfp* *sf* *dim.*

fort. Der Was-ser tie - fe wei - - se

Mässig.

dolcissimo

p *più p*

Schwestern, des Rhei - - nes schwim-mende Töch - ter, euch

pp *pp*

Br.

— dank' ich red - li-chen Rath: was ihr be-

poco cresc.

gehrt ich geb' es euch: aus meiner

dim. *più p* *p*

Asche nehmt es zu ei - gen! Das Feuer, das mich verbrennt, rein' - ge vom

f *p* *accel.* *p* *cresc.*

Flu-che den Ring! Ihr in der Fluth lö - set ihn

rall. *sf* *dim.* *tr* *p dolce*

auf, und lau - ter be - wahrt das lich - te

più p *pp*

Br.

Gold, das Euch zum Un- - heil ge-

dim. *sempre dim.*

sf marcato

pp *sfp*

(Sie hat den Ring sich angesteckt, und wendet sich jetzt zu dem Scheitergerüste, auf welchem Siegfried's Leiche ausgestreckt liegt. Sie entreisst einem Manne den mächtigen Feuerbrand.)

raubt.

Lebhaft.

più p *pp* *ff*

ff

(Den Feuerbrand schwingend und nach dem Hintergrunde deutend)

Fliegt heim, ihr

più f *ff* *p*

Ra - ben! Raun't es eu - rem

f *fp*

Br.

Her - ren, was hier am Rhein, ihr ge-

f *p* *tr*

hört! An

Noch etwas lebhafter.

f *stacc.*

Brünn - hil - de's Fel - sen fahrt vor-

fp *cresc.* *stacc.*

bei! Der dort noch lo - dert, wei - set

tr *stacc.* *f* *p* *cresc.* *sf*

Lo - ge nach Wal - hall! Denn der

Noch etwas gedrängter.

f *dim.*

Br.

Göt - ter En - de dämmert nun auf. So

cresc.

werf' ich den Brand in Wal - hall's

(Sie schleudert den Brand in den Holzstoss, welcher sich schnell hell entzündet.)

(Zwei Raben sind vom Felsen am Ufer aufgeflogen, und verschwinden nach dem Hintergrunde.)

pran - gen - de Burg.

p cresc. ff f

stacc. fp fp stacc.

(Brünnhilde gewahrt ihr Ross, welches soeben zwei Männer hereinführen.)

più f ff stacc. marcato

Br.

Gra - ne, mein Ross!

fp *p marcato*

p *cresc.*

Sei mir ge - grüsst!

(Sie ist ihm entgegen gesprungen, fasst es und entzäumt es schnell: dann neigt sie sich traulich zu ihm.)

f

più f

p *marcato*

Weisst du auch, mein Freund, wo - hin ich dich

p *cresc.*

Br.

füh- - re? Im Feu- - - er

poco f *sf* *f* *p*

leuchtend, liegt dort dein Herr,

p *poco f* *p* *cresc.*

Sieg- - - fried, mein se- - li-ger

poco f *dim.* *p*

Held. Dem Freun- - de zu fol- - - gen

cresc. *f* *fp* *fp*

Br.

wie - herst du freu - dig?

fp *cresc.* *f*

Lockt dich zu ihm die la - - - chende

fp *fp* *fp* (l.) *cresc.*

Lo - he? Fühl' mei - ne Brust auch, wie sie ent-

f *espressivo* *mf* *p* *cresc.* *p* *f*

brennt, hel - les Feu - er das Herz mir er - fasst,

mf *p* *cresc.* *f* *f* *p* *cresc.*

Br.

ihn zu um-schlin-gen, um - schlos - sen von

f p cresc. f

ihm, in mäch - tigster Min-ne, ver - mählt ihm zu

sf p cresc. sf

sein! Heia-jaho! Grane! Grüss' deinen Herren!

f p cresc.

(Sie hat sich auf das Ross geschwungen und hebt es jetzt zum Sprunge.)

Sieg - fried! Siegfried! Sieh! Se - lig

f fp cresc.

(*Sie sprengt das Ross mit einem Satze in den brennenden Scheithaufen.*)

Br. grüsst — dich dein Weib.

Die Viertel bedeutend schneller wie vorher.

più f ff sf

(*Sogleich prasselt der Brand hoch auf, so dass das Feuer den*

Wieder das vorangehende Zeitmass.

sf sf fz fz ff

ganzen Raum vor der Halle erfüllt und diese selbst schon zu ergreifen scheint.)

ff

(*Entsetzt drängen sich die Männer und Frauen nach dem äussersten Vordergrunde.)*

ff

(*Als der ganze Bühnenraum nur noch von Feuer er-*

füllt erscheint, verlischt plötzlich der Gluthschein, so dass bald bloss ein Dampfgewölke zurück bleibt, welches sich dem Hintergrunde zu verzieht, und dort um Horizonte sich als finstere Wol-



kenschicht lagert. Zugleich ist vom Ufer her der Rhein mächtig angeschwollen, und hat seine Fluth über



die Brandstätte gewälzt. Auf den Wogen sind die drei Rheintöchter herbei geschwommen und erscheinen



jetzt über der Brandstätte. Hagen, der seit dem Vorgange mit dem Ringe Brünnhilde's Benehmen mit



wachsender Angst beobachtet hat, geräth bei dem Anblicke der Rheintöchter in höchsten Schreck.) *(Er wirft hastig Speer, Schild und Helm*



von sich, und stürzt, wie wahnsinnig, sich in die Fluth. Woglinde und Wellgunde umschlingen mit ihren



Armen seinen Nacken, und ziehen ihn, so zurückschwimmend, mit sich in die Tiefe.)

ff Ped.

sempre ff

poco dim.

dim.

(Flosshilde, den anderen voran dem Hintergrunde zu schwimmend, hält jubelnd den gewonnenen Ring in die Höhe.)

p *cresc.*

Ped.

(Durch die Wolkenschicht, welche sich

la melodia molto ten. e marc.

f

Ped.

am Horizonte gelagert, bricht ein röthlicher Gluthschein mit wachsender Helligkeit aus. Von dieser Helligkeit beleuchtet, sieht man die drei Rheintöchter auf ruhigeren Wellen des allmählich wieder in sein Bett zurückgetretenen Rheines, lustig mit dem Ringe spielend, im Reigen schwimmen.)

dim. cresc. f sempre legato dim. p cresc.

(Aus den Trümmern der zusammengestürzten Halle sehen die Männer und Frauen, in höchster Ergrif-

piu f

fenheit, dem wachsenden Feuerscheine am Himmel zu. Als dieser endlich in lichtester Helligkeit leuchtet, erblickt man darin den Saal Walhall's, in welchem die Götter und Helden, ganz nach der Schilderung Waltraute's im ersten Aufzuge, versammelt sitzen. —)

f

f

f

sempre più f

ff

ff

più ff

poco dim.

poco f cresc.

f marc.

(Helle Flammen scheinen in dem Saale der Götter aufzuschlagen.)

ff

(Als die Götter von den Flammen

Etwas zurückhaltend.

p

dim.

gänzlich verhüllt sind, fällt der Vorhang.)

poco f

dim.

p

poco f

a tempo.

p

cresc.

ff dim.

